€ 4,00

SPONSORED BY BOSCH

HOCKENHEIM HISTORIC
DAS JIM CLARK REVIVAL

18. Offizielles

PROGRAMMHEFT

5.–7. MAI 2023

www.hockenheim-historic.de

BOSCH Technik fürs Leben
RAVENOL
ADAC
ChromeCars AUTOMOTIVE ARCHEOLOGISTS
PARAVAN MOBILITÄT FÜR DEIN LEBEN
RPR1.
Red CAFÉBAR
HUTER GROUP
DMSB
HOCKENHEIMRING BADEN-WÜRTTEMBERG

SEIT 70 JAHREN AUF DER POLEPOSITION

Die GEBHARDT Intralogistics Group ist seit sieben Jahrzenten zuverlässiger Partner für innovative Intralogistikanlagen und Lagerautomatisierung

GEBHARDT Intralogistics Group
Neulandstr. 28 | 74889 Sinsheim
T +49 7261 939-0
info@gebhardt-group.com
www.gebhardt-group.com

70 INNOVATION AUS TRADITION

gebhardt®

Sir Jackie Stewart

"As a fellow Scot, I was a great admirer of Jim Clark's racing life and his spectacular career. He became a great friend of mine as well as being a wonderful driver. He was going to be my second son's god-father which, of course, was taken away from us in the accident at Hockenheim. Jim Clark was the most important driver that I raced against in my career. He was also a wonderful friend to Helen and I and our two boys. His loss of life will never be forgotten."

Veranstaltungs-ÜBERSICHT

INFORMATION

Zeitplan / Timetable 12
Fahrerlagerplan 16
Teilnehmerlisten 50
Rahmenprogramm im Überblick 70
Organisationsplan / Impressum 78

RAHMENPROGRAMM

Kurt Ahrens über Jim Clark 8
Jim Clark gewann seinen ersten F1 WM-Titel 18
Jim Clark Ausstellung 52
Lotus Club Treffen 74

PACKENDER MOTORSPORT - DIE RENNSERIEN

Masters Racing Legends für F1-Autos von 1966/1985 24
Historische Formel 2 26
Formel Junior 28
BOSS GP Racing Series 30
Historic Racecar Association 34
Raceclub Germany 36
Gruppe C Supercup 40
Masters Endurance Legends 42
Masters Gentlemen Drivers & Pre66 Touring Cars 44
Junghans-Trophy – Tourenwagen Golden Ära 48

RAVENOL RAVENOL RAVENOL RAVENOL

Ravensberger Schmierstoffvertrieb GmbH • Jöllenbecker Straße 2
33824 Werther/Germany • Telefon: +49 5203 97 19-0 • Telefax: +49 5203 97 19-40
E-mail: kontakt@ravenol.de • **www.ravenol.de**

MADE IN GERMANY SINCE 1946

LIEBE FREUNDE HISTORISCHEN MOTORSPORTS, LIEBE GÄSTE,

Racing mit allen fünf Sinnen genießen, in Erinnerungen schwelgen und dabei einfach eine gute Zeit auf und neben der Rennstrecke erleben: Dafür steht die Bosch Hockenheim Historic – Das Jim Clark Revival seit fast zwei Jahrzehnten. Allein im letzten Jahr verwandelten rund 500 Teilnehmer und 30.000 Zuschauer das Klassik-Event in ein veritables Motorsport-Volksfest. Ein großartiger Erfolg, der dem Konzept der Bosch Hockenheim Historic auf dem badischen Traditionskurs recht gibt.

Es versteht sich von selbst, dass wir uns nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen wollen, sondern uns der positive Trend anspornt, das beliebte Rennwochenende weiterzuentwickeln und für Teams und Besucher noch attraktiver zu machen. Wir versprechen Ihnen, dass wir Sie auch bei der diesjährigen 18. Ausgabe mit erstklassigem Motorsport und einem großartigen Rahmenprogramm mit exklusiven Ausstellungen, Markenclub u.v.m. begeistern werden.

Für 2023 haben sich zehn Rennserien eingeschrieben, die einen faszinierenden Mix aus historischen Formel-, Touren-, GT- und Supersportwagen präsentieren. Mit am Start sind erstmals die Rennfahrzeuge von gleich drei prestigeträchtigen Rennserien der Masters Historic Racing: Masters Endurance Legends, Masters Gentlemen Drivers & Pre-66 Touring Cars sowie die Masters Racing Legends für Formel-1-Fahrzeuge aus den Jahren 1966 bis 1985. Diese Spitzenserien gehören zu den absoluten Highlights und Publikumslieblingen der internationalen Klassik-Motorsportszene und komplettieren das hochkarätige Streckenprogramm der Bosch Hockenheim Historic mit BOSS GP, Lurani Trophy, Historische Formel 2, Historic Racecar Association, Group C Supercup, Tourenwagen Goldene Ära und der Vereinigung Raceclub Germany.

Auch sind wir stolz, mit dem ADAC einen neuen starken Partner mit großer Rennsport-Expertise an Bord zu haben. Neben unserem sportlichen Ausrichter der ersten Stunde, dem Badischen Motorsport Club e. V., wird der Automobilclub erstmals die Organisation der motorsportlichen Abläufe mitverantworten.

Nicht vergessen möchten wir all unsere Helfer, Sponsoren, besonders unseren langjährigen Hauptsponsor Bosch, und Partner, die sich alle mit großem Engagement und Know-how in die Veranstaltung einbringen und denen unser größter Dank gilt.

Die Bosch Hockenheim Historic – Das Jim Clark Revival ist ein Motorsport-Festival für Genießer, das wie immer im Zeichen eines der größten Autorennfahrer aller Zeiten steht. Teilen Sie mit uns für drei Tage die Freude am Motorsport, an Nostalgie und am Flair vergangener Zeiten. Herzlich willkommen am Hockenheimring!

Marcus Zeitler
Oberbürgermeister
Stadt Hockenheim

Jorn Teske
Geschäftsführer
Hockenheim-Ring GmbH

Jochen Nerpel
Geschäftsführer
Hockenheim-Ring GmbH

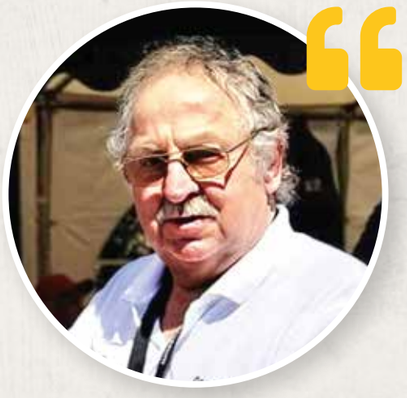
Michael Peter Mack
Leiter Bosch Classic
Robert Bosch GmbH

Jörg Bensemann
Präsident
BMC e.V. (DMV)

Wolfgang Huter
Geschäftsführer
Wolfgang Huter GmbH & Co. KG

KURT AHRENS

über Jim Clark



Unter den vielen Grand-Prix-Rennfahrern, denen ich in meiner aktiven Laufbahn begegnet bin, hat mich – neben Jochen Rindt und Jack Brabham – vor allem Jim Clark beeindruckt. Mit Rindt war ich befreundet, bei Jack Brabham war ich jahrelang Kunde. Jim Clark bewunderte ich als außergewöhnlichen Rennfahrer. Zweimal Formel-1-Weltmeister, Indy-Sieger, Champion in jeder Art von Fahrzeugen – vom Tourenwagen bis zum Formel-1-Boliden. An seiner überragenden Klasse bestand für mich kein Zweifel. Wir waren keine engen Freunde – zumal ich nicht Englisch spreche. Aber wir waren Weggefährten, die sich auf vielen Rennen begegneten. Vor allem in meinen Formel-2-Jahren zwischen 1964 und 1968. Unmittelbar vor seinem tödlichen Unfall in Hockenheim kreuzten sich unsere Lebenswege nochmal auf ungewöhnliche Weise. Ein einschneidendes Erlebnis für mich.

Bei diesem Formel-2-Rennen in Hockenheim am 7. April 1968 hatte ich im Training die drittschnellste Zeit gefahren und stand in der ersten Reihe neben Beltoise und Pescarolo. Bei Jimmy Clark lief es weniger gut. Er nahm das Rennen nur aus der dritten Reihe auf. Aber für die ZDF-Fernsehsendung „Aktuelles Sportstudio" in Wiesbaden spielte das keine Rolle. Er, der Weltmeister, wurde natürlich trotzdem zum Interview gebeten. Und ich war dabei, weil ich der schnellste Deutsche in diesem wichtigen deutschen Rennen war.

Nach dem Training fuhren wir also am späten Nachmittag gemeinsam ins Fernsehstudio. Hinter uns in meinem Mercedes 280 saß mein Freund Eckhard Schimpf und dolmetschte. Und dadurch kam – wir saßen ja insgesamt mindestens vier Stunden gemeinsam im Auto – eine Unterhaltung zustande, die ansonsten zwischen Rennfahrern kaum entsteht. Wir tauschten nämlich auch Privates aus. Er erzählte von der Farm seiner Eltern in Berwickshire, von Schafzucht, Moorhuhnjagd und vom Tontaubenschießen. Und ja: Natürlich wollte er später wieder Landwirt sein. Jimmy wiederum erfuhr, dass ich keineswegs Profi war wie fast alle anderen im Starterfeld, sondern als Hobby-Racer jeden Montag nach dem Rennen wieder in der Firma meines Vaters zu arbeiten hatte. Jim hielt eine Ehe für einen Profirennfahrer als „nicht günstig" und staunte, dass ich schon mit 22 Jahren geheiratet und inzwischen drei Kinder hatte. Wir plauderten, witzelten, lachten und gaben im Fernsehen eine recht gute Show ab.

Kurt Ahrens & Jim Clark

Nach dem Auftritt kehrten wir noch kurz auf einen Drink im „Adlerstübchen" ein und starteten dann zur Rückfahrt. Die endete leicht dramatisch. Mein Mercedes zeigte plötzlich Anzeichen eines beginnenden Pleuelschadens. Wir steuerten die Raststätte Pfungstadt an und wollten den Motor mit einem besonders dickem 40er-Öl „beruhigen". Doch wir hatten alle nicht genug Geld in der Tasche. Erst nach längerem Palaver mit dem Tankwart – Jimmy „fütterte" ihn mit Autogrammfotos – erhielten wir die erwünschten 12 Liter Öl. In Schleichfahrt mit etwa Tempo 60 – und mehrfach Öl nachfüllend – erreichten wir gegen zwei Uhr den Lux-Hof in Speyer. Jim legte freundschaftlich seinen Arm um meine Schulter und sagte: „Macht nichts. Es war nicht deine Schuld." Wir sagten fröhlich: „Bis morgen." Zehn Stunden später war Jim Clark tot. Dieses tragische Geschehen bleibt ein einschneidendes Erlebnis für mich.

Erstmals war mir Jim Clark 1960 aufgefallen. Es war mein erstes Jahr in der Formel Junior. Und da gab es auch einen gewissen Jim Clark, der ebenfalls einen Formel-Junior vom Typ Lotus 18 fuhr. Er erwies sich als derart schnell, dass er noch im gleichen Jahr ein Formel-1-Cockpit erhielt. 1962 schüttelten wir alle ungläubig den Kopf, als Jimmy im 1000-Kilometer-Rennen auf dem Nürburgring in einem winzigen, nur 110 PS starken, aber extrem leichten Lotus 23 der gesamten Konkurrenz – einschließlich der doppelt so starken Ferraris – auf und davon fuhr. Wer so etwas schafft, so sagten wir damals, der muss Weltmeister werden. Ein Jahr später war er es.

Es gibt inzwischen über 70 Weltmeister der Formel 1. Aber nur ganz wenige dürfen als überragende Champions gelten. Schumacher, Senna, Prost, Lauda, Stewart, Fangio. Und natürlich Jim Clark.

UNSER ANTRIEB: DAS BESONDERE MÖGLICH MACHEN

Mobilität ist Lebensqualität, Unabhängigkeit und an einem sonnigen Sonntagmorgen auch die pure Lebensfreude. Bei PARAVAN ist es unser täglicher Antrieb diese Lebensfreude auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen möglich zu machen. Geht nicht? Gibts nicht! Nach diesem Motto passen wir Fahrzeuge jeder Art behindertengerecht und hautnah an die Bedürfnisse unserer Kunden an. Und manchmal ist eben auch ein richtiges Schmuckstück dabei, wie dieses Porsche 356 Cabrio aus dem Jahr 1959, bei dem wir Kupplung, Gas und Bremse auf eine mechanische Handbedienung umrüsten durften.

Alle Informationen findest Du auf **www.paravan.de**

PARAVAN®
MOBILITÄT FÜR DEIN LEBEN

Supported by:

GEBHARDT NEXT GENERATION INTRALOGISTICS
REYHER
ambiel
BITO LAGERTECHNIK
GEBHARDT AUTOMOTIVE
KW
next intralogistics
momo
WMH
PITWALK
commpanions the branding engineers
tuner

KW GROUP C SUPERCUP
SPONSORED BY BOSCH
HOCKENHEIM HISTORIC
DAS JIM CLARK REVIVAL

WWW.GROUPCSUPERCUP.COM

ZEITPLAN / TIMETABLE

Änderungen vorbehalten

Freitag, 05.05.2023

START	KLASSE	LAUF	FAHRZEIT	ENDE
09:05	Historic Racecar Association	Qualifying 1	00:20	09:25
09:35	Raceclub Germany	Presentation	00:25	10:00
10:10	Masters Endurance Legends	Qualifying 1	00:30	10:40
10:50	Group C Super Cup	Training 1	00:25	11:15
11:25	Masters Racing Legends	Qualifying 1	00:25	11:50
12:00	HSCC F2	Training	00:25	12:25
12:25	**Pause**		00:30	12:55
13:00	Junghans-Trophy Tourenwagen Golden Ära	Training	00:20	13:20
13:30	BOSS GP Racing Series	Training 1	00:30	14:00
14:10	Formel Junior	Qualifying	00:25	14:35
14:45	Group C Super Cup	Training 2	00:25	15:10
15:20	HSCC F2	Qualifying	00:25	15:45
15:55	Historic Racecar Association	Qualifying 2	00:20	16:15
16:25	Masters Endurance Legends	Qualifying 2	00:30	16:55
17:05	BOSS GP Racing Series	Training 2	00:30	17:35
17:45	Masters Racing Legends	Qualifying 2	00:25	18:10
18:20	Junghans-Trophy Tourenwagen Golden Ära	Qualifying 1	00:20	18:40

Samstag, 06.05.2023

START	KLASSE	LAUF	FAHRZEIT	ENDE
09:05	Raceclub Germany	Presentation	00:25	09:30
09:35	BOSS GP Racing Series	Qualifying	00:30	10:05
10:15	Masters Endurance Legends	Pre Grid - Grid - Formation Lap	00:10	10:25
10:30	Masters Endurance Legends	Race 1	00:40	11:10
11:20	HSCC F2	Pre Grid - Grid - Formation Lap	00:10	11:30
11:30	HSCC F2	Race 1	00:25	11:55
12:05	Group C Super Cup	Qualifying	00:30	12:35
12:35	**Pause**		00:30	13:05
13:10	Junghans-Trophy Tourenwagen Golden Ära	Race 1	00:20	13:30
13:40	Masters Racing Legends	Pre Grid - Grid - Formation Lap	00:10	13:50
13:55	Masters Racing Legends	Race 1	00:20	14:15
14:25	BOSS GP Racing Series	Pre Grid - Grid - Formation Lap	00:10	14:35
14:40	BOSS GP Racing Series	Race 1	00:20	15:00
15:10	Formel Junior	Pre Grid - Grid - Formation Lap	00:10	15:20
15:25	Formel Junior	Race 1	00:25	15:50
16:00	Masters Gentlemen Drivers & Pre-66 Touring Cars	Qualifying	00:40	16:40
16:50	Group C Super Cup	Pre Grid - Grid - Formation Lap	00:10	17:00
17:05	Group C Super Cup	Race 1	00:35	17:40
17:50	Historic Racecar Association	Race 1	00:20	18:10

Sonntag, 07.05.2023

START	KLASSE	LAUF	FAHRZEIT	ENDE
09:05	Raceclub Germany	Presentation	00:25	09:30
09:35	BOSS GP Racing Series	warm up	00:10	09:45
09:50	HSCC F2	Pre Grid - Grid - Formation Lap	00:10	10:00
10:00	HSCC F2	Race 2	00:25	10:25
10:30	Group C Super Cup	warm up	00:10	10:40
10:45	Masters Endurance Legends	Pre Grid - Grid - Formation Lap	00:10	10:55
11:00	Masters Endurance Legends	Race 2	00:40	11:40
11:45	Formel Junior	Pre Grid - Grid - Formation Lap	00:10	11:55
12:00	Formel Junior	Race 2	00:25	12:25
12:40	**Pause**		00:30	12:55
13:05	Masters Racing Legends	Pre Grid - Grid - Formation Lap	00:10	13:15
13:20	Masters Racing Legends	Race 2	00:20	13:40
13:50	BOSS GP Racing Series	Pre Grid - Grid - Formation Lap	00:10	14:00
14:05	BOSS GP Racing Series	Race 2	00:25	14:30
14:35	Masters Gentlemen Drivers & Pre-66 Touring Cars	Race	01:30	16:05
16:15	Group C Super Cup	Pre Grid - Grid - Formation Lap	00:10	16:25
16:30	Group C Super Cup	Race 2	00:35	17:05
17:10	Junghans-Trophy Tourenwagen Golden Ära	Race 2	00:20	17:30
17:35	Historic Racecar Association	Race 2	00:20	17:55

Samstag: 12:30 UHR: GEDENKFEIER AM JIM CLARK MEMORIAL

SLICKPIX

Das MAGAZIN FÜR MOTORSPORTFOTOGRAFIE

Erhältlich im Zeitschriftenhandel
oder Bestellungen unter

WWW.SLICKPIX.DE

MOTORSPORT TOTAL.COM

NOCH NICHT GENUG VON

HISTORISCHEM RENNSPORT?

NÄCHSTER PFLICHTTERMIN FÜR FANS
DER GUTEN ALTEN ZEITEN

GOODWOOD ROAD RACING COMPANY
GOODWOOD REVIVAL MEETING

8. - 10. SEPTEMBER 2023

QR-CODE SCANNEN UND
ONLINE TICKETS BUCHEN!

motorsport TICKETS

NEWS: MST.SITE/OLDTIMER
FANARTIKEL: MST.SITE/FANSHOP

This website is unofficial and is not associated in any way with the Formula 1 companies. F1, FORMULA ONE, FORMULA 1, FIA FORMULA ONE WORLD CHAMPIONSHIP, FORMEL 1, GRAND PRIX and related marks are trade marks of Formula One Licensing BV. The trade mark FORMEL 1 is used under licence. All rights reserved.

SPONSORED BY BOSCH
HOCKENHEIM HISTORIC
DAS JIM CLARK REVIVAL

Bosch Hockenheim Historic

STRECKENPLAN

Aktuellen Plan hier downloaden.

RENNSERIEN

1. Masters Racing Legends for 1966/1985 F1 Cars
2. Masters Gentlemen Drivers & Pre-66 Touring Cars
3. Masters Endurance Legends
4. Raceclub Germany
5. Historic Racecar Association
6. GROUP C SUPERCUP
7. BOSS GP
8. Tourenwagen Goldene Ära
9. Lurani Trophy
10. Historische Formel 2

- Information
- Erste Hilfe
- WC (Zusätzlich an den Tribünenaufgängen)
- Public Catering (Zusätzlich an den Tribünenaufgängen)
- Fan-Shop / Händlermeile
- Kasse
- Geldautomat
- Black & Gold Collection
- Jim Clark Ausstellung
- Markenclub-Areal
- Jim Clark Memorial
- emodrom e-Kart
- Autogrammstunde (an der Red Cafebar)
- Treffpunkt Führungen
- Videowall / Big Screen
- Zugang barrierefrei
- Shuttle-Bus
- Laufwege
- Unterführung
- Parkplatz barrierefrei
- Parkplatz Fahrrad
- Parkplatz Kinderwagen

1. Kongress-Pavillon
2. SACHS-Haus
3. Baden-Württemberg Center
4. Boxenanlage / Boxendach
5. RAVENOL-Haus
6. DEKRA-Haus
7. Siegerehrungen (Bühne)

Stand: April 2023. Änderungen vorbehalten.

Vor 60 Jahren

JIM CLARK GEWANN 1963 AUF LOTUS 25 SEINEN ERSTEN F1 WM-TITEL

Jim Clark, Colin Chapman und das Team Lotus verloren den Kampf um die Formel-1-Weltmeisterschaft 1962 im letzten Rennen wegen eines technischen Defektes. Der Lotus 25 erwies sich zwar mit Jim Clark am Steuer als das schnellste Auto, doch die Zuverlässigkeit ließ zu wünschen übrig. Von den neun Rennen gewann er drei, schied aber viermal aus. Das reichte nicht aus, um Graham Hill zu schlagen, welcher in allen Rennen punktete und viermal gewann.

Für 1963 stand Jim Clark wiederum der Lotus 25 zur Verfügung, der leicht modifiziert wurde. Die Vergasereinheit wurde durch eine Lucas-Einspritzung ersetzt, welche das Drehmoment verbesserte. Der kürzere Hub des Coventry-Climax Motors ermöglichte höhere Drehzahlen. Zudem stieg die Leistung auf ca. 190 PS. Zum Vergleich, die Motoren von Graham Hill (BRM) und John Surtees (Ferrari) leisteten ca. 200 PS. Lotus-Chef Colin Chapman mussten also das Leistungsmanko durch das bessere Fahrverhalten und durch Jim Clark als Fahrer kompensieren.

Für das Team Lotus war 1963 ein absolutes Traumjahr. Jim Clark gewann, mit sieben Siegen in zehn Rennen überlegen die Fahrerweltmeisterschaft, und Colin Chapman errang mit Lotus den Konstrukteurs-Titel. Das Jahr begann zwar mit einem Fehlstart in Monaco, wo Jim Clark in Führung liegend ausschied. Doch dann folgte eine Serie mit vier Siegen in Spa, Zandvoort, Reims und Silverstone, sowie einem zweiten Platz auf dem Nürburgring. Doch so einfach wie es von außen schien, war es dann doch nicht.

Jim Clark auf seiner Siegesfahrt 1963 in Spa Francorchamps (Belgien)

HIER EIN BEISPIEL: GROSSER PREIS VON FRANKREICH IN REIMS

Von außen: Powerslide August 1963 (Zusammenfassung)

Jim Clark ist in Reims der Erringung der Weltmeisterschaft 1963 einen grossen Schritt näher gekommen. Sein Start-Ziel-Sieg hört sich aber leichter an, als er in Wirklichkeit war. Der Schotte hatte von der 14. Runde an mit Schwierigkeiten am Coventry Climax V8 seines Lotus 25 zu kämpfen.
Mit seinen langen Geraden verlangt die Strecke von Reims zur Hauptsache hohe Motorleistung. Die Strassenlage fällt weniger ins Gewicht, da außer den beiden Haarnadeln von Muizon und Thillois praktisch alle Kurven voll genommen werden können. Die Spitzengeschwindigkeiten liegen bei ca. 250 km/h wobei auf den langen Geraden dem Windschatten eine große Bedeutung zukommt.

Startvorbereitungen für den GP Frankreich in Reims.

Unter bedecktem Himmel schoss Clark einmal mehr gleich beim Start in Führung. Seine Renntaktik bestand darin, sich von Anfang an vom Feld abzusetzen, um sich auf diese Weise von den unberechenbaren Windschattenkämpfen fernzuhalten. Nach fünf Runden führte Clark bereits mit fünf Sekunden vor Gurney, Ginther, Brabham, Surtees und McLaren. Er vergrößerte den Vorsprung kontinuierlich auf 15 Sekunden. Von der 15. Runde an begann Clarks Motor merklich nachzulassen, und im oberen Bereich unsauber zu laufen. Brabham und Gurney schlossen bis auf fünf Sekunden zu ihm auf. Um die 20. Runde herum begann Clark seinen Vorsprung wieder zu erhöhen. Wie er das machte, zeigte sich vor allem am Eingang der Thillois-Haarnadel, wo Clark, der Trintignant und Ginther überrundete, viel viel später bremste und beim Kurvenausgang bereits 100 Meter Vorsprung hatte. Nach 30 Runden setzte leichter Regen ein, der immer stärker wurde. Clark behielt seine Position und feierte einen überlegenen Sieg.

Von innen: Jim Clark aus «Als Favorit am Start» (Zusammenfassung)

«Die vielen langen Geraden in Reims waren für meinen Lotus 25 schwierig, weil er effektiv nicht zu den schnellsten Formel I Wagen gehörte. Die BRMs und die Ferraris waren auf den Geraden entschieden schneller. Die Dinge lagen also nicht einfach, weshalb ich während des Trainings auch gehörig herumexperimentierte und mir einen genauen Plan für das Rennen zurechtlegte. Glücklicherweise lag der Lotus in Reims wirklich gut, besser als in Spa und Monaco und in der ganzen übrigen Saison. In den bekannt schnellen Kurven auf der Streckenrückseite konnte ich den Wagen für die Kurve richtig ansetzen, und dann mit Vollgas durchziehen. Denn etwas hatte ich längst bemerkt, Graham Hill konnte auf den Geraden mit dem BRM ein höheres Tempo anschlagen als ich mit meinem Lotus, aber sein Wagen lag nicht so gut in den Kurven. Ich hatte meinen Rennplan darauf ausgerichtet, gut vom Start wegzukommen und als erster an die schnellen Kurven zu kommen. Das geschah mit der Absicht, Graham Hill nach den Kurven aus dem Windschatten zu verdrängen.

Jim Clark geht nach einem Blitzstart in Führung.

Beim Start hatte ich nur die Flagge im Auge, und als sie niederging, stob ich gemäß meinem Plan los. Ich trieb den Motor auf 9600 U/min um mir selbst aber Sicherheit zu garantieren, ließ ich mir noch 200 U/min in Reserve. So fuhr ich in der ersten Runde so schnell ich konnte und hatte beim ersten überqueren der Ziellinie nicht einmal mehr Dan Gurney, der an zweiter Stelle lag, im Windschatten. Ich konnte meinen Vorsprung um eine Sekunde pro Runde ausbauen. Etwa in der 14. Runde begann der Motor bei hoher Drehzahl plötzlich an zu flattern, und ich befürchtete schon, das Rennen sei für mich vorbei.

Ich fand heraus, dass ich selbst bei drastischer Zurücknahme der Drehzahl immer noch gute Rundenzeiten fahren konnte, was aber nicht verhinderte, dass Brabham und Gurney aufholten.

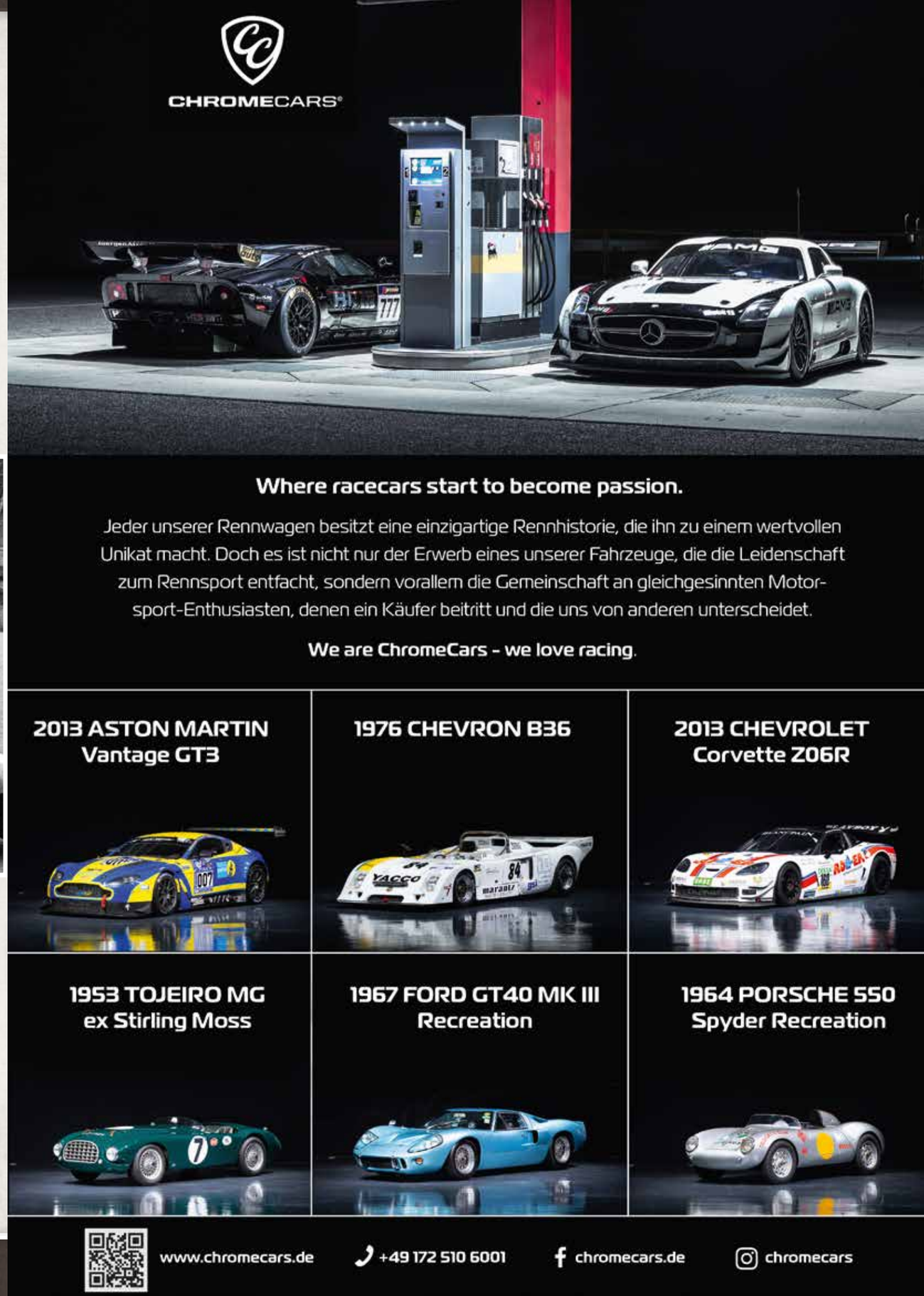
Leichter Regen in Reims.

Es kam mir wie gerufen, dass es leicht zu regnen anfing. Auf dem feuchten Kurs gelang es mir, die Führung wieder auszubauen. Aber die Motorengeräusche waren mir nicht geheuer und es schien fraglich, ob ich das Rennen wirklich zu Ende fahren konnte. Die Tatsache, dass der Regen bald darauf stärker wurde, war für mich kein Vorteil. Meine Reifen wiesen kaum noch Profil auf, war es doch mein viertes Rennen mit demselben Reifensatz. So holte Brabham wieder auf, doch eine nasse Zündkerze hielt ihn auf. So gewann ich meinen dritten Grand Prix 1963 mit einem nicht ganz intakten Wagen. Bei der Inspektion des Lotus stellte sich heraus, dass am Motor zwei Ventilfedern gebrochen waren. Ich durfte also von Glück sprechen, dass ich das Rennen überhaupt zu Ende fahren konnte».

WELTMEISTER IN MONZA

Mit seinen vier Siegen und einem zweiten Platz nach sechs Rennen lag Clark in der WM klar in Führung. Mit einem Sieg im nächsten Rennen in Monza, hätte er sich und dem Team Lotus den WM-Titel vorzeitig sichern können. Das Vorhaben gelang, Jim Clark gewann in Italien und sicherte sich den Formel-1-WM-Titel 1963. Die letzten drei Rennen waren nur noch Formsache. Nach seinem dritten Platz in Watkins Glen, ließ Jim Clark die Saison mit zwei Siegen in Mexico und Südafrika ausklingen. Mit seinen 27 Jahren wurde Jim Clark als damals jüngster Weltmeister gekürt.

Jim Clark, Colin Chapman und Mike Spence bei der Feier des WM-Titels 1963 in Monza.



BLACK&GOLD
COLLECTION
BY CHROMECARS

Die Lotus Black&Gold Collection von ChromeCars

Als Colin Chapman, der Gründer von Lotus, 1972 die Zigarettenmarke John Player Special - kurz JPS - als Sponsoring-Partner für seine Formel-1-Rennwagen gewann, hätte er sich wohl kaum vorstellen können, dass 51 Jahre später, seine schwarz-goldenen Renn- und Strassenwagen in einer der schönsten Kollektionen der Welt – der Lotus Black&Gold Collection von ChromeCars – bei der Hockenheim Historic 2023 an den Start gehen würden.

Die Besonderheit, das wir diese historischen Rennwagen in ihrer lebendigen Art heutzutage erleben dürfen, ist vorallem zwei Herren zu verdanken, die diese wunderschönen und äußerst siegreichen Lotus Formel-1-Boliden sowie viele andere JPS-gebrandete Lotus Fahrzeuge in den letzten 5 Jahren zu dieser weltweit einzigartigen Sammlung zusammengetragen haben.

Kai Nieklauson von ChromeCars als Auto-Enthusiast und Investor der Lotus Black&Gold Collection und Mike Gensemeyer von Britec Motorsport als Kurator und Entdecker der weltweit verstreuten schwarz-goldenen Schätze.

Zu der Sammlung zählen neben den 9 schwarz-goldenen Formel-1-Rennwagen der Jahre 1976-1986, 2 wunderschöne LMP2 Le Mans Sportwagen aus dem Jahr 2011, die originalgetreu restaurierte Cessna 414A von Colin Chapman, sein Presseauto – ein goldener Lotus Esprit S2 von 1979 – und viele weitere schwarz-gold lackierte Lotus Raritäten.

In 2023, genau 75 Jahre nach der Gründung von Lotus, begeistern uns diese Fahrzeuge an diesem Wochenende bei der Bosch Hockenheim Historic erneut. In Gedenken an den ersten unvergesslichen Lotus Formel-1-Weltmeister von 1963 – Jim Clark – der bedauerlicherweise nie einen schwarz-goldenen Lotus pilotieren konnte, da er am 7. April 1968 bei einem Rennen hier auf dem Hockenheimring tödlich verünglückte. Zu seinem Gedenken wird dieses Wochenende auch als Jim Clark Revival bezeichnet.

Au-er Jim Clark waren es Rennfahrerlegenden wie Ronnie Peterson, Emerson Fittipaldi, Mario Andretti, Nigel Mansell, Elio de Angelis, Ayrton Senna, Kimi Raikkönen, Nick Heidfeld und viele mehr, die die schwarz-goldenen F1-Boliden von Lotus von Sieg zu Sieg und von Weltmeisterschaft zu Weltmeisterschaft pilotierten.

MASTERS RACING LEGENDS FÜR F1-AUTOS

VON 1966/1985

WIR FEIERN EINE GOLDENE ÄRA DER FORMEL 1

Die Masters Racing Legends sind die ultimative Zusammenkunft für Formel-1-Autos eines goldenen Zeitalters. Im Laufe der Jahre hat die Formel 1 viele technische und optische Veränderungen durchlaufen, aber keine andere Ära war so transformierend wie die zwei Jahrzehnte, die die 3-Liter-Formelfahrzeuge umfassten. Ursprünglich als „The Return to Power" bezeichnet, feierte diese Ära bald auch das Aufkommen von Slicks, Wings und Ground Effect. In der Zwischenzeit verwandelte sich das zigarrenförmige Grand-Prix-Auto in ein Monocoque-Chassis mit Airbox-Sprossen und Seitenkästen - noch heute das Grunddesign jedes Formel-1-Einsitzers. Darüber hinaus wurden die Nationalfarben zugunsten von Sponsorenbemalungen aufgegeben. Die TV-Einschaltquoten stiegen ebenso wie die Fahrergehälter und Teambudgets.

In der jahresbasierten Klasseneinteilung, die sich auf die legendären Motorsportnamen Stewart, Fittipaldi, Lauda und Head stützt, ist es das Ziel, allen Teilnehmern ebenbürtige Kontrahenten zu bieten.

KLASSENEINTEILUNGEN:

- **Jackie Stewart**
  Formel-1-Wagen, die vor dem 31.12.1972 gebaut und gefahren wurden
- **Emerson Fittipaldi**
  Formel-1-Wagen ohne Bodeneffekt nach 1972
- **Patrick Head**
  Formel-1-Wagen mit Bodeneffekt nach 1972
- **Niki-Lauda-Klasse**
  Formel-1-Wagen mit flachem Boden nach 1972

SAISONKALENDER:

- **5.–7. Mai, Hockenheim:**
  Bosch Hockenheim Historic - Jim Clark Revival
- **27. - 28. Mai 2023, Brands Hatch**
  Masters Historic Festival
- **16. - 18. Juni 2023, Zandvoort**
  Historic Grand Prix
- **25. - 27. August 2023, Silverstone**
  Silverstone Festival
- **27. Sep. - 1. Okt. 2023, Spa-Francorchamps**
  Spa Six Hours (Spa-Francorchamps)
- **27. - 29. Oktober 2023, Portimão**
  Algarve Classic Festival

KONTAKT / CONTACT

Masters Historic Racing UK,
35a Market Place,
Olney, Bucks, Mk46 4aj
Vereinigtes Königreich

team@mastershistoricracing.com

+44 (0) 1234 713800

HISTORISCHE FORMEL 2

2023 SAISONKALENDER ANGEKÜNDIGT

Sechs hochkarätige, historische Renn-veranstaltungen in ganz Europa, jede mit einem Double-Header, bilden den somit 12 Rennen umfassenden Saisonkalender der HSCC Historic Formula 2 International Series in diesem Jahr.

Die Serie des Historic Sports Car Club ist die Heimat der atemberaubenden Formel-2- und Formel-Atlantic-Autos der späten 60er- und 70er-Jahre. Wer also auf der Suche nach einem herausragenden Spektakel mit unvergleichlichen Fahrzeugen ist, sollte sich die Rennen der Historischen Formel 2 nicht entgehen lassen. Nach einer überragenden Saison im Jahr 2022 wird die Historische Formel 2 Mitte Juni nach Zandvoort (Historic Grand Prix der Niederlande) zurückkehren.

Neben Gastspielen auf den Grand-Prix-Strecken von Silverstone und Brands Hatch sowie einer Rückkehr zum Nürburgring (Oldtimer-Grand-Prix) wird die Saison mit Besuchen in Hockenheim und Dijon abgerundet. Ein optimaler Termin-Mix für alle Liebhaber historischer Fahrzeuge sowie Besitzer eines Formel-2- oder Formel-Atlantic-Autos.

SAISONKALENDER 2023

- **5.–7. Mai, Hockenheim (D):**
  Bosch Hockenheim Historic - Jim Clark Revival
- **27.–28. Mai, Silverstone Grand Prix (GB):**
  HSCC International Trophy
- **16.–18. Juni, Zandvoort (NL):**
  Historic Grand Prix der Niederlande
- **14.–16. Juli, Brands Hatch Grand Prix (GB):**
  Legends of Brands
- **11.–13. August, Nürburgring (D):**
  50 Jahre Oldtimer-GP
- **6.–8. Oktober, Dijon (F):**
  HVM Motors Cup

Roger Bevan, Vorsitzender des HSCC und Vorsitzender der Formel 2, sagt: „Ich freue mich sehr den Historischen Formel-2-Kalender 2023 anzukündigen. Ich bin mir sicher, dass die Teilnehmer, genauso wie ich, über die Rückkehr nach Zandvoort zum Historic Grand Prix der Niederlande begeistert sein werden. Es wurde erwogen, die Startkosten für die Rennen nach Möglichkeit zumindest beizubehalten und Reisekosten und Zeit weg von zu Hause und von der Arbeit einzubeziehen. Für die britischen Teilnehmer führt unsere längste Reise zu unserem regulären Saisonfinale nach Dijon. 2023 jährt sich der Oldtimer-Grand-Prix am Nürburgring zum 50. Mal und ich freue mich auf eine Rückkehr auf diese berühmte Rennstrecke. Unseren Saisonauftakt bildet wieder die Bosch Hockenheim Historic im Mai. Der badische Traditionskurs ist für viele Teilnehmer eine Lieblingsstrecke und ein Event, bei dem die Historische Formel 2 immer herzlich willkommen ist."

DIE SERIENUNTERTEILUNG:

- **Klasse A:**
  Jochen Rindt Trophy:
  1600 ccm Formel-2-Autos bis 1971
- **Klasse B:**
  Vern Schuppan Trophy:
  Formel Atlantic oder Formel B Fahrzeuge bis 1975
- **Klasse C:**
  Gilles Villeneuve Trophy:
  Formel Atlantic oder Formel B Autos 1976 bis 1978
- **Klasse D:**
  Bruno Giacomelli Trophy:
  2-Liter-Formel-2-Autos 1972 bis 1978
- **Klasse E:**
  Jim Clark Trophy:
  Formel-2-, Formel-Atlantic- oder Formel-B-Wagen ab Baujahr 1967 ohne aerodynamische Vorrichtungen

KONTAKT / CONTACT

Historic Formula 2
Silverstone Circuit
Nr Towcester
Northants
UK-NN12 8TN

+44 (0) 1327 858400

office@hscc.org.uk

www.hscc.org.uk

FORMEL JUNIOR

LURANI TROPHY RUNDE 1 BEI DER BOSCH HOCKENHEIM HISTORIC

Die Formel Junior war die Idee des italienischen Grafens Johnny Lurani. Er wollte eine Einstiegsserie schaffen, um italienische Fahrer zurück in den Grand-Prix-Sport zu bringen. Die erste Saison startete im Jahr 1958.

Innerhalb von zwei Jahren fanden jedes Wochenende Rennen auf fünf Kontinenten statt. 1961 wurde die Formel Junior zur Zubringerserie direkt in die Formel 1. Jim Clark, John Surtees, Peter Arundell, Mike Spence, Denis Hulme, Jochen Rindt, Mike Hailwood und Giancarlo Baghetti waren unter den vielen, die auf diesem Weg ihre Karriere starteten.

FORMEL-JUNIOR-DESIGN

Die Formel Junior ist eine Geschichtsstunde für sich selbst, denn während der Zeitspanne von 1958 bis 1963 wurde das Rennwagen-Design jährlich verändert.

- 1958: Frontmotor mit schweren Leiterrahmen, größten teils mit FIAT-Motoren
- 1959: Frontmotor, aber Space-Frame-Chassis
- 1960: Erste Generation mit Heckmotor mit Gitterrohrrahmen und Trommelbremsen
- 1961: Eleganter Heckmotor, Space Frames, mit Trommelbremsen
- 1962: Heckmotor, Gitterrahmen, mit Scheibenbremsen
- 1963: Heckmotor, Monocoque, mit Scheibenbremsen
- 2023: Lurani Trophy

Übrigens war die Formel Junior die erste historische Formelserie, die 1975 wiederbelebt wurde.

Historische Formel-Junior-Rennen finden seitdem weltweit statt. Allein in Europa wird der Kalender 2023 der Formula Junior Historic Racing Association (FJHRA) 20 verschiedene Veranstaltungen umfassen. Die FJHRA organisiert die Lurani Trophy International Series und die „Silverline" FJ- und Front Engined FJ-Meisterschaften. Die Lurani Trophy wird dabei 2023 auf fünf europäischen Premium-Strecken ausgetragen: Hockenheim, Dijon, Nürburgring, Mugello und das Finale in Jerez.

RENNVORSCHAU

Die Bosch Hockenheim Historic ist dabei ein Highlight für die Teilnehmer und zudem der traditionelle Eröffnungslauf für die Lurani-Trophy-Saison.

Manfredo Rossi Di Montelera und Lurani-Neuling Clive Richards, beide Lotus 22, werden wahrscheinlich um den Gesamtsieg kämpfen. Aber auch die beiden Brüder Pierre (De Tomaso) und Roberto Tonetti (Brabham BT6) sowie Philipp Buhofer werden sich nicht einfach geschlagen geben.

Das Schöne an der Historischen Formula Junior ist, dass es im Rennen im gesamten Fahrerfeld Positionskämpfe gibt. Zudem ist das gesamte Spektrum der Formel-Junior-Autos von 1958 bis 1963 für das Publikum auf der Strecke zu sehen.

KLASSENEINTEILUNG

Bei dieser Veranstaltung läuft die Formel Junior in neun Klassen:

- Klasse A: FJ/1-F - Frontmotor vor 1961 mit FIAT- und Lancia-Motoren
- Klasse B1: FJ/1-F - Frontmotor vor 1961 mit Ford, BMC und anderen Motoren – 1000 ccm
- Klasse B2: FJ/1-F - Frontmotor vor 1961 mit Ford, BMC und anderen Motoren – 1100 cc
- Klasse C1: FJ/1-R - Heckmotor vor 1961 - 1000 cc
- Klasse C2: FJ/1-R - Heckmotor vor 1961 - 1100 cc
- Klasse D1: FJ/2 - nach 1960 Trommelbremsen mit Motor vorne und hinten - 1000 cc
- Klasse D2: FJ/2 - nach 1960 Trommelbremsen mit Motor vorne und hinten - 1100 cc
- Klasse E1: FJ/2 - nach 1960 vordere und hintere Scheibenbremsen mit Motor - Ford 1100 ccm
- Klasse E2: FJ/2 - Scheibenbremsen mit Vorder- und Heckmotor nach 1960 - Nicht-Ford-Motoren 1100 cc

KONTAKT / CONTACT

FJHRA,
4 Wool Road,
Wimbledon, London, SW20 0HW,
Vereinigtes Königreich

Duncan Rabagliati
+44 (0) 7871 046 031
formulajunior@gmail.com
www.formulajunior.com
@fjhra
@historicformulajunior

BOSS GP RACING SERIES

DIE KÖNIGSKLASSE

Sie sind die schnellsten und aufregendsten Fahrzeuge auf den Rennstrecken dieser Welt. Einzig und allein gebaut, um im Wettkampf zu bestehen. Einsitzige Boliden bilden die Spitze der Motorsport-Pyramide. Oft nur für wenige Einsätze hergestellt, begeistern sie in der BOSS GP Racing Series auch über ihre eigentliche Lebensdauer hinaus Fans in ganz Europa. Schon traditionell bringen die Big Open Single Seater den V8- und V10-Sound der guten alten Formel-1-Zeit bei der Bosch Hockenheim Historic zurück ins Motodrom.

Die FIA-zertifizierte BOSS GP Racing Series kommt für ihr zweites Rennwochenende nach Baden-Württemberg. Verteilt auf vier Klassen kämpfen Ladies, Gentlemen und Youngsters um Punkte, ohne aber dabei den immensen emotionalen und finanziellen Wert dieser Autos zu vergessen. Am Hockenheimring ist Europas schnellste Rennserie rund zweieinhalb Stunden auf der Strecke zu sehen – in dieser Saison mit dem von vielen heiß ersehnten Duell der Rekord-Champions: Klaas Zwart gibt im Jaguar sein Comeback und fordert den Titelverteidiger Ingo Gerstl im Toro Rosso heraus. Wer holt sich den Meistertitel 2023 oder überrascht gar ein Newcomer in der BOSS GP F1 Class?

Die OPEN-Klasse ist für IndyCars und Autos wie den Rodin FZED oder Lotus T125. In der FORMULA-Klasse treffen sich Formel 2, World Series, A1 GP & Co., während die SUPER LIGHTS-Kategorie den Sechszylindern wie etwa den Formel 3000 vorbehalten ist. Alle zusammen bieten sie actiongeladenen, schnellen und stimmgewaltigen Motorsport vom Feinsten, welcher in dieser Form im globalen Motorsport-Universum seinesgleichen sucht.

Exklusiver Reifenlieferant der BOSS GP ist Pirelli. Der italienische Reifenhersteller bietet für die Teilnehmer der BOSS GP ein einzigartiges Produkt: Formel-1-Technologie kombiniert mit einfacherer Handhabung beim Aufwärmen der Reifen und exklusiv in „purple" (dt. violett).

RENNTERMINE 2023:

- **7.–9. April**
  Le Castellet (FRA)
- **5.–7. Mai**
  Hockenheim (DEU)
- **9.–11. Juni**
  Red Bull Ring Spielberg (AUT)
- **21.–23. Juli**
  Misano (ITA) ohne F1 Class
- **12./13. August**
  Assen (NLD)
- **9./10. September**
  Brünn (CZE) nur F1 Show Race
- **22.–24. September**
  Monza (ITA)
- **30. September/1. Oktober**
  Magny-Cours (FRA) nur F1 Show Race
- **6.–8. Oktober**
  Mugello (ITA)

KONTAKT / CONTACT

BOSS GP GmbH
Fiblingstraße 1
A - 5330 Fuschl am See

Ingo Gerstl

office@bossgp.com

www.bossgp.com

Passion & Enthusiasmus

Unvergessliche Siege

Lebendige Historie

Historischer Motorsport Geist

Historische Formel 1 Bolliden

Le Mans Sport Prototypen

Seltene Unikate

Unvergessliche Persönlichkeiten

Black&Gold Spirit

BLACK&GOLD
COLLECTION
BY CHROMECARS

Eine Investition mit doppelter Rendite

Colin Chapman zeichnete aus, dass er es hervorragend verstand, die Leidenschaft von innovativer Motorsporttechnik mit passionierten Rennfahrern und einzigartiger Zigarettenwerbung zu vereinen, um somit eine der weltweit bekanntesten Rennsportmarken zu kreieren – die Marke „Lotus John Player Special Formel 1".

Die gleiche Leidenschaft ist es heutzutage, die Kai Nieklauson und Mike Gensemeyer antreiben, die Marke „Lotus John Player Special" in einer der wohl schönsten Kollektionen der Welt zum Erlebnis zu machen.

Heute werden die Fahrzeuge von namhaften Fahrern wie Marco Werner, 3-facher Le-Mans-Sieger, Nick Padmore und Michael Lyons – beide erfahrene Historic Formel 1 Sieger – gefahren. Unvergesslich in diesem Zusammenhang, und sicherlich einmalig, ist der 3-fach Sieg der Black&Gold F1-Fahrzeuge 2022 beim Monaco Grand Prix Historique, wo das Trio Marco Werner, Michael Lyons und Nick Padmore die Plätze 1, 2 und 3 belegten und damit einen historischen Erfolg in der gesamten Formel 1-Historie für ChromeCars, Britec Motorsport und Lotus verbuchen konnten.

Aber genauso einzigartig wie die Kollektion selbst, ist das neue Beteiligungskonzept von Kai Nieklauson an der Lotus Black&Gold Collection. Im Rahmen des exklusiven „Lotus Black&Gold Collection Owners Circle" haben Interessenten die Möglichkeit, einen Anteil an der Kollektion als NFT (Token) zu erwerben. Diese innovative Art des Beteiligungs- und Investmentprogramms besitzt eine doppelte Rendite – ähnlich dem revolutionären Lotus 88 Doppel-Chassis. Auf der einen Seite, die nachhaltige Rendite, die durch die Beteiligung erwirtschaftet wird, und auf der anderen Seite die Mitgliedschaft im „Lotus Black&Gold Collection Owners Circle" – einem auserlesenen Kreis an Motorsport-Enthusiasten, die die Fahrzeuge aus der Kollektion exklusiv nutzen dürfen! „FOR THE OWNERS ONLY".

75 Jahre nach der Gründung von Lotus und 60 Jahre nach dem Gewinn der ersten Formel 1 Fahrer- und Konstrukteurs-Weltmeisterschaft von Lotus, feiern wir hier in Hockenheim an diesem Wochenende, diese unvergessliche Epoche.

„Be part and have fun with the Lotus Black&Gold Collection Festival".

Übrigens: Alle Fahrzeuge der Lotus Black&Gold Collection fahren mit e-Fuel.

Ihr Ansprechpartner bei Interesse am Lotus Black&Gold Owners Circle

Kai Nieklauson
info@blackandgold.club

HISTORIC RACECAR ASSOCIATION

SAISONAUFTAKT BEI DER BOSCH HOCKENHEIM HISTORIC

Die Rennwagen, die in der HRA (Historic Racecar Association) German Open antreten, zeichnen sich vor allem durch zwei Gemeinsamkeiten aus: Sie haben vier freistehende Räder und nur einen Sitzplatz. Die German Open steht insbesondere, aber nicht ausschließlich, den unterschiedlichsten Formel-Klassen von der Formel Junior bis zur Formel 1 offen. Die Fahrzeuge werden insgesamt auf die Klassen G01 bis G06 verteilt.

GO1: DIE SCHNELLSTEN FAHRZEUGE IM FELD

In der German Open Klasse 1 sieht man die modernsten und stärksten Boliden, unter anderem Formel-2-Fahrzeuge bis zu 1600 ccm Hubraum aus den Baujahren 1964 bis 1971 und Formel-3-Wagen der Baujahre 1985 bis 1990. Die Formel-2-Renner werden dabei von Ford-Cosworth-Motoren aus den Serien FV oder BD angetrieben. Bei den Formel-3-Fahrzeugen dieser Epoche waren Chassis-Hersteller wie Ralt, Reynard, Dallara oder Martini dominant. Die erfolgreichsten Motoren kamen von Volkswagen, Alfa Romeo, Honda oder Toyota. Bekannte Formel-3-Piloten dieser Zeit waren beispielsweise die späteren Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher und Mika Häkkinen. Ebenfalls in der GO1 sind Formel-1-Fahrzeuge mit bis zu 1500 ccm Hubraum zu finden, wie sie von 1961 bis 1965 eingesetzt wurden. Auch die schnellen, wassergekühlten Super V, die ab 1978 am Start waren, werden bis zum Baujahr 1982 in der Klasse GO1 aufgenommen.

GO2: FORMEL 3

In der German Open Klasse 2 werden Formel-3-Fahrzeuge mit 2000 ccm Hubraum bis Baujahr 1984 zusammengefasst. Zwei-Liter-Motoren waren ab 1974 Teil des internationalen Formel-3-Reglements. Prägende Chassis-Hersteller der damaligen Zeit hießen Ralt, March, Chevron, Argo oder GRD, die am häufigsten von einem Toyota Novamotor, einem Alfa Romeo Novamotor oder einem Volkswagen-Aggregat von Brabham-Judd angetrieben wurden. Spätere Formel-1-Stars wie Alain Prost, Nigel Mansell, Ayrton Senna, Gerhard Berger, Stefan Bellof oder Nelson Piquet lernten ihr Handwerk in dieser Formel-3-Ära.

GO3: FORMEL FORD 2000 UND FORMEL RENAULT

In der German Open Klasse 3 gehen Fahrzeuge der Formel Ford 2000 bis zum Baujahr 1990 an den Start und treffen dort auf Vertreter der Formel Renault sowie der Formel Renault Turbo bis zum Baujahr 1984.

GO4: FORMEL JUNIOR UND FORMEL 3

Die älteren Rennwagen der Formel 3 und Formel Junior (mit Scheibenbremsen) bilden das Rückgrat der German Open Klasse 4, die durch leistungsgleiche Fahrzeuge wie die der Formel Easter ergänzt werden kann. In dieser Klasse finden Formel-3-Boliden bis 1000 ccm, die sogenannten „Screamer", mit ihren hochgezüchteten Motoren ein Zuhause. Die Marken Merlyn, Lotus, Brabham und Tecno waren damals federführend und müssen in der Klasse GO4 nun gegen die ersten Formel-3-Flügelautos von March, Ensign oder GRD antreten, die fast alle auf einen 1600 ccm großen Lotus Twin Cam als Antriebsquelle vertrauten.

GO5: FORMEL FORD 1600

Die Formel Ford 1600, die in der GO5 gewertet wird, ist bis heute die erfolgreichste Formel-Kategorie der Welt. Sie wurde 1967 ins Leben gerufen und war Sprungbrett für viele Stars wie Michael Schumacher, Stefan Bellof oder Ayrton Senna. Die Rennwagen besitzen keine aerodynamischen Hilfsmittel und rollen auf profilierten Reifen. Beim Motor setzte man auf den 1600 ccm großen Ford-Kent-Motor, wie er zur damaligen Zeit in den Ford Escort eingebaut wurde. Als erster Chassis-Produzent bekannte sich Lotus zur Formel Ford 1600. Renommierte Firmen wie March, van Diemen, Reynard oder Hawke zogen nach und boten ebenfalls Chassis für die günstige Einstiegsserie an.

GO6: SPORTS 2000

In der HRA können nicht nur Formel-Fahrzeuge bewundert werden, sondern auch Renner aus der Sportprototypen-Einstiegsklasse Sports 2000. Die auf der Technik der Formel Ford 2000 basierenden Sportwagen können sowohl bei den Sprintrennen der HRA German Open wie auch bei Langstreckenrennen eingesetzt werden. In der GO6 werden Fahrzeuge bis zum Baujahr 1990 zugelassen. Bekannte Marken wie Lola oder Chevron sind hier anzutreffen.

Obwohl die Starterfelder der HRA German Open wie ein rollendes Museum erscheinen, sind die Kosten vergleichsweise niedrig. Rennfertige Fahrzeuge gibt es bereits ab 10.000 Euro (Formel Ford 1600), für Formel-3-Renner mit zwei Litern Hubraum beginnen die Preise bei ca. 40.000 Euro. Auch die Einsatz- und Ersatzteilkosten liegen im vertretbaren Rahmen. Aufgrund der Einteilung in die verschiedenen Klassen muss man nicht das schnellste Auto im Feld fahren, um HRA-Champion zu werden. So bewegt ein Teilnehmer aus der Sports-2000-Klasse in diesem Jahr die Startnummer 1.

Der Kalender beinhaltet pro Saison fünf bis sechs Veranstaltungen auf den besten Rennstrecken in Deutschland und dem angrenzenden Ausland. An jedem Rennwochenende stehen zwei Trainingsläufe und zwei Rennen auf dem Programm.

Zudem zeichnet sich die Serie durch ihre Fannähe aus. Die Teilnehmer geben den interessierten Zuschauern bereitwillig Auskunft über ihre Boliden, das Fahrerlager ist für alle offen und es gibt keine Geheimnisse. Fans sind bei der HRA German Open jederzeit herzlich willkommen.

KONTAKT / CONTACT

Historic Racecar Association e.V.
Konstantinstrasse 385
41238 Mönchengladbach

Marcel Biehl

marcel@biehl-racing.de

www.hra-online.de

RACECLUB GERMANY

MOTORSPORT IST EINE HERZENSANGELEGENHEIT

Ein dreiviertel Jahrhundert Motorsport repräsentiert der Raceclub Germany im Rahmen seines Repräsentationslaufs. So werden dem Zuschauer neben den Formel-1- und den Formel-500- natürlich auch Formel-2- und Formel-3-Fahrzeuge gezeigt, die einst von Legenden wie Jochen Rindt und Ronnie Petersen pilotiert wurden. Ein Le-Mans-Prototyp oder der March 82 S aus der Klasse Sports 2000 fehlen ebenso wenig wie Vertreter der Formel Renault, Formel Ford, Formel 3000, Formel Vau und Formel Super Vau. Die komplette Palette des Motorsports der vergangenen Jahre und Jahrzehnte ist somit zweifelsohne beim Raceclub Germany vertreten.

Allen Fahrzeugen ist gemeinsam, dass sie von motorsportbegeisterten Enthusiasten gepflegt und gefahren werden. Das bedeutet natürlich, dass solche Pretiosen nicht mehr im Rahmen eines Rennens bewegt, sondern den Zuschauern in Form eines Präsentationslaufes vorgestellt werden. Die Sicherheit der Fahrer sowie der Werterhalt der Fahrzeuge hat hier oberste Priorität.

So ist das älteste Fahrzeug, ein Grand-Prix-Wagen der Marke Talbot, aus dem Jahr 1947. Sein Eigentümer, Dr. Klaus Lehr, bewegt ihn dennoch immer noch gerne. „Hier ist noch Arm- und Beinarbeit angesagt", meint er lachend, wenn er die Beinschoner überzieht und in den Talbot steigt - natürlich ohne Tür!

Der Raceclub Germany steht für eine beeindruckende Vielfalt gelebter Motorsportgeschichte, ein Schmankerl für die Zuschauer der Bosch Hockenheim Historic.

KONTAKT / CONTACT

Raceclub Germany
Lange Strasse 72
74915 Waibstadt

Wolfgang Huter

+49 (0)172 711 4602

www.raceclub-germany.de

46.
HOCKENHEIM CLASSICS
www.hockenheim-classics.de

29. September – 01. Oktober 2023

Foto: ELFImages Motorsport

HISTORISCHER RENNSPORT

Motorräder | Gespanne | Rennsportwagen | Tourenwagen

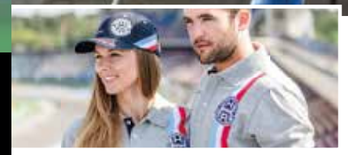
www.hockenheim-classics.de

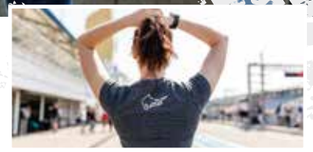
HOCKENHEIMRING BADEN-WÜRTTEMBERG · DHM DEUTSCHE HISTORISCHE MOTORRAD-MEISTERSCHAFT · GLP pro · MOTORRAD Classic · DMSB · HUTER GROUP · Red CAFEBAR

HOCKENHEIMRING BADEN-WÜRTTEMBERG
OFFICIAL MERCHANDISE

HOCKENHEIMRING FAN-SHOP

MERCHANDISING





- Aufkleber
- Caps
- T-Shirts
- Accessoires
- Polo Shirts
- und vieles mehr!

HOCKENHEIMRING FAN-SHOP

Die gesamte Historic Range und noch viel mehr finden Sie in unserem offiziellen Fan-Shop auf dem Eventgelände sowie in unserem Onlineshop.

JETZT SHOPPEN & 10 % SPAREN!

CODE: HISTORIC2023

Der Gutschein kann im Onlineshop und während der BOSCH Hockenheim Historic 2023 in den offiziellen Fan-Shops des Hockenheimrings eingelöst werden. Mindestbestellwert 10 Euro.

www.hockenheimring.de/fanshop

GRUPPE C SUPERCUP

DER MYTHOS LEBT WEITER

Zum Auftakt der historischen Motorsport-Saison sorgt bei der Bosch Hockenheim Historic traditionell der Gruppe C Supercup für einen kräftigen Adrenalinschub bei den Fans.

In der Klasse C1 feiern all jene legendären Supersportwagen ihr Renn-Comeback, die Ende des 20. Jahrhunderts die großen Rennstrecken dominierten. Gelegenheit also, noch einmal hautnah die Faszination dieser spektakulären Fahrzeuge zu spüren, die in Le Mans, bei der Sportwagen-WM, in der nordamerikanischen IMSA-Serie und der japanischen Langstreckenmeisterschaft Rennsportgeschichte geschrieben haben.

Am Start der Klasse C1 stehen so berühmte Fahrzeuge wie die Porsche 956/962, Jaguar XJR, Sauber-Mercedes C9, Mazda 787, Cheetah, Gebhardt C1, Spice C1 und March. Startberechtigt sind Wagen aus allen Generationen der Gruppe C1 von 1982 bis 1993.

Im Teilnehmerfeld ist mit der Gruppe C2 auch die einstige Einsteiger- und Juniorenklasse für die Supersportwagen vertreten. Favoriten in der Gruppe C2 sind die Spice, ADA, Alba und Gebhardt.

Ein Gefühl von Nostalgie und lebendiger Geschichte liegt also in der Luft, wenn die Super-Boliden aus den 80er- und 90er-Jahren noch einmal ihre Kräfte messen.

Wir freuen uns, Sie 2023 wieder in Hockenheim begrüßen zu dürfen.

Als Gast in die C3 werden die Mitstreiter der Sports Car Challenge für offene und geschlossene Sportprototypen aufgenommen. Aktuelle Fahrzeuge kommen unter anderem von PRC, Norma oder Osella. Zudem sind sogenannte Sportprototypen Light unterwegs. Hersteller sind hier in erster Linie PRC, Ligier oder Norma. Der Großteil der Fahrzeuge verfügt über 2-Liter Honda Motoren. Dagegen setzt der Ligier JS53 auf einen 330 PS starken 1,6-Liter Turbo Motor von Peugeot.

KONTAKT / CONTACT

Gebhardt Marketing & Service GmbH
Neulandstrasse 28
74889 Sinsheim, Germany

race@groupcsupercup.com

www.groupcsupercup.com

MASTERS ENDURANCE LEGENDS

EHRUNG DER MODERNEN RENNGESCHICHTE

Als in den 70er-Jahren der historische Rennsport auflebte, waren die eingesetzten Autos oft nicht älter als das vorangegangene Jahrzehnt. Danach blieb der Stichtag für historische Rennen jahrelang fest in den 80er-Jahren verankert. Erst kürzlich hat die historische Motorsportwelt aufgeholt, indem Meisterschaften und Serien für Fahrzeuge der 90er und sogar des 21. Jahrhunderts eingeführt wurden. Die Masters Endurance Legends, jetzt im sechsten Jahr ihres Bestehens, sind eine solche Meisterschaft, die ursprünglich von 1995 bis 2010 für Le-Mans-Prototypen und GTs gegründet wurde. Mittlerweile werden sogar Fahrzeuge mit einem Baujahr bis 2017 zugelassen.

Viele der offenen Prototypen bei den Masters Endurance Legends muten im Vergleich zu den aktuellen Hypercars mit geschlossenem Verdeck bereits historisch an. In der heutigen Sportwagenwelt von WEC/ELMS und IMSA – die nun zum ersten Mal seit langem auf einem wirklich gemeinsamen Regelwerk basieren – haben Serien wie der FIA Sports Racing World Cup, die International Sports Racing Series, der Intercontinental Le Mans Cup, die United States Road Racing Championship und die Grand-Am alle einen deutlich älteren Klang.

Und da die neuen LMH- und LMDh-Klassen jetzt in vollem Gange sind und Le Mans endlich dem Druck nachgibt, GT3 einzuführen, werden Kategorien wie LMP1 und GTE bald ebenso historisch sein, wie es LMP900, LMP675, GT1 und GT2 bereits heutzutage sind.

Die Masters Endurance Legends bieten eine große Auswahl an aufregenden Rennwagen, die von 1995 bis einschließlich 2016 zur Teilnahme an den großen Langstrecken-Rennveranstaltungen berechtigt waren. Die Fahrzeuge werden in zwei Hauptepochen aufgeteilt: 1995-2010 & 2011-2016. Um den unterschiedlichen Fahrzeugtypen gerecht zu werden und jedem die Möglichkeit zu geben, Rennen und Auszeichnungen zu gewinnen, werden die Fahrzeuge in den beiden Klassen nochmals in sechs verschiedene Kategorien für Prototype 1, Prototype 2, Prototype 3, GT1, GT2 & GTC/3 unterteilt.

Um sicherzustellen, dass auch die Strategie im Rennen eine zentrale Rolle spielt, beinhalten Masters Endurance Legends Rennen einen obligatorischen Boxenstopp in der Mitte jedes 40-minütigen Rennens. Zusätzliche „Strafzeiten" in der Box für jeden teilnehmenden „Elite-Fahrer" tragen zudem dazu bei, die Verhältnisse auszugleichen.

SAISONKALENDER:

- **7. – 8. April 2023, Donington Park**
  Masters Historic Race Weekend
- **5. – 7. Mai 2023, Hockenheim**
  Bosch Hockenheim Historic
- **27. – 28. Mai 2023, Brands Hatch**
  Masters Historic Festival
- **16. – 18. Juni 2023, Zandvoort**
  Historic Grand Prix
- **25. – 27. August 2023, Silverstone**
  Silverstone Festival
- **27. Sep. – 1. Okt. 2023, Spa-Francorchamps**
  Spa Six Hours
- **27. – 29. Oktober 2023, Portimão**
  Algarve Classic Festival

KONTAKT / CONTACT

Masters Historic Racing UK,
35a Market Place,
Olney, Bucks, Mk46 4aj
Vereinigtes Königreich

team@mastershistoricracing.com

+44 (0) 1234 713800

MASTERS GENTLEMEN DRIVERS & PRE66 TOURING CARS

DIE FORMEN UND KURVEN DER SECHZIGER

Hier werden zwei der beliebtesten Masters-Rennserien kombiniert, die beide auf die glorreichen Zeiten der GT- und Tourenwagenrennen vor 1966 zurückgehen.

Die Masters Gentlemen Drivers sind eine etablierte Rennserie, die Mini-Langstreckenrennen für GT-Fahrzeuge vor 1966 anbietet. Mit einem oder zwei Fahrern pro Auto, Boxenstopps und längeren Fahrzeiten bieten die Masters Gentlemen Drivers ein fabelhaftes Spektakel, bei dem sich Tempo und Teamstrategie bis zur Zielflagge erstrecken.

In einer nach Baujahr und Hubraum unterteilten Klassenstruktur treten Aston Martin, Jaguar, AC, Porsche, Ferrari, MG, Morgan und TVR gegen Chevrolet, Ford, Austin Healey Alfa Romeo, Triumph und Lotus in Boxenstopp-Rennen mit zwei Fahrern an.

KLASSENEINTEILUNG:

- A: Sportwagen vor 1963
- B1: GT-Fahrzeuge der Periode E – bis zu 2.000 ccm
- B2: GT-Fahrzeuge der Periode E – über 2.000 ccm
- C1: GT-Autos der Periode F – bis zu 2.000 ccm
- C2: GT-Fahrzeuge der Periode F – 2.001 cc bis 3000 cc
- C3: GT-Autos der Periode F – über 3.001 ccm
- CLP: GTP-Fahrzeuge der Periode F – bis 3000 ccm

Neben den Masters Gentlemen Drivers wird auch die Masters Pre-66-Tourenwagen an den Start gehen – der ultimative Publikumsmagnet! Die Pre-66 Touring Car Grids bestehen aus straßentaugliche Serienlimousinen, die vor 1966 gebaut wurden. Mitte der 60er-Jahre ging es bei den britischen Tourenwagenrennen um den Kampf Großbritannien gegen Amerika, und so findet sich hier alles von den mächtigen „V8-Panzern" der Amerikaner bis zu den bescheidenen Minis.

Nach Motorgröße unterteilt treten Ford Falcons gegen Mustangs an, Lotus Cortinas gegen BMW TiSAs und Minis gegen Super Coopers auf drei Rädern.

KLASSENEINTEILUNG:

- A: Über 2.001 cc
- B: 1.601 cc bis 2.000 cc
- C: 1.301 cc bis 1.600 cc
- D: bis 1.300 ccm

SAISONKALENDER:

- **7. – 8. April 2023, Donington Park**
  Masters Historic Race Weekend
- **5. – 7. Mai 2023, Hockenheim**
  Bosch Hockenheim Historic
- **27. – 28. Mai 2023, Brands Hatch**
  Masters Historic Festival (Brands Hatch)
- **16. – 18. Juni 2023, Zandvoort**
  Historic Grand Prix
- **25. – 27. August 2023, Silverstone**
  Silverstone Festival
- **27. Sep. – 1. Okt. 2023, Spa Francorchamps**
  Spa Six Hours
- **27. – 29. Oktober 2023, Portimão**
  Algarve Classic Festival

KONTAKT / CONTACT

Masters Historic Racing UK,
35a Market Place,
Olney, Bucks, Mk46 4aj
Vereinigtes Königreich

team@mastershistoricracing.com

+44 (0) 1234 713800

DIE **FASZINATION MOTORSPORT** ZIEHT MILLIONEN MENSCHEN AUF DER GANZEN WELT IN IHREN BANN.

Ziel von ELFImages motorsport ist es, diese Faszination in besonderen Bildern von Rennen, Events, Persönlichkeiten und Rennboliden einzufangen.

Uns treibt hierbei an, immer wieder den perfekten Moment zu finden: sei es im Renngeschehen, sei es im individuellen Portrait oder im Special Shooting on Location, immer soll das Bild eine besondere Geschichte erzählen, den entscheidenden Augenblick erfassen und dem Betrachter die einzigartige Atmosphäre des Motorsports, die Menschen und die Autos nahe bringen.

Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, kontaktieren Sie uns gerne. Wir nehmen gerne die Herausforderung an, auch für Sie die richtige Szene zu entwickeln.

ELFIMAGES motorsport

ELFI JUNG | Konradweg 1 | 57234 Wilnsdorf | +49 (0)171 3169608 |
info@elfimages-motorsport.de | www.elfimages-motorsport.de

JUNGHANS-TROPHY – TOURENWAGEN GOLDEN ÄRA

DIE ECHTEN LEGENDEN SIND ZURÜCK!

Die „Goldene Ära" des Motorsports: Allen voran die Deutsche Tourenwagen Meisterschaft DTM prägte diesen Begriff wie keine andere Rennserie. Ein praktisch klassenloses Reglement, das spektakuläre Zweikämpfe mit seriennahen Autos zuließ und Bilder erzeugte, die von weit mehr als 100.000 Menschen vor Ort und Millionen Fans zuhause am Bildschirm verfolgt wurden und sich bis heute ins kollektive Gedächtnis einbrannten - generationsübergreifend.

Hervorgebracht aus der Epoche der Deutschen Rennsportmeisterschaft DRM (1971-1985), mündete die DTM (1984-1996) schließlich aus Kostengründen in die Zweiliter-Championate der Supertourenwagen Meisterschaft STW (1993-1999) sowie in die European- bzw. World Touring Car Championship WTCC (2000-2006), die in Action und Attraktivität in nichts nachstanden und durch technische Innovationen Rundenzeiten auf Augenhöhe mit heutigen GT3-Boliden lieferten. Diese drei Jahrzehnte Motorsport hatten eines gemeinsam: Rad-an-Rad-Duelle mit fast gleichstarken Boliden als echte Herausforderung für den Fahrer, von dessen Fähigkeiten praktisch alles abhing.

Erleben Sie mit uns zusammen über 50 Fahrzeugikonen mit echten Legenden am Steuer wie Altfrid Heger, Harald Grohs, Kris Nissen, Olaf Manthey, Volker Schneider oder Gerhard Müller. Autorammstunden finden täglich auf der Showbühne statt.

KONTAKT / CONTACT

Wolfgang Huter GmbH & Co. KG
Lange Strasse 72
74915 Waibstadt

info@tourenwagen-golden-era.de

www.tourenwagen-golden-era.de

TEILNEHMERLISTEN

Masters Racing Legends für F1-Autos

Nr.	Vorname	Nachname	Nat.	Fahrzeug	Modell	Baujahr	ccm	Klasse	Team
1	Steve	Hartley	GB	McLaren	MP4/1	1982	3000	Head	Anthony Seddon Racing
5	Jonathan	Holtzman	US	Tyrrell	P-34	1976	3000	Fittipaldi	Front Row Racing
7	Nick	Padmore	GB	Lotus	77	1976	3000	Fittipaldi	Britec Motorsports
8	Mark	Higson	GB	McLaren	MP4/1B	1982	3000	Head	Nine-W Race Engineering
9	Marco	Werner	DE	Lotus	87B	1981	3000	Head	Britec Motorsports
11	Michael	Lyons	GB	Lotus	92	1983	3000	Lauda	Britec Motorsports
17	Toni	Seiler	CH	Shadow	DN1	1973	3000	Fittipaldi	Seiler Car
20	Pierre-Brice	Mena	FR	Fittipaldi	F8	1980	3000	Head	John Danby Racing
21	Maximilian	Werner	DE	Hesketh	308C	1975	3000	Fittipaldi	Britec Motorsports
23	Ken	Tyrrell	US	Tyrrell	11	1982	3000	Head	Nine-W Race Engineering
26	James	Hagan	IE	Tyrrell	11	1982	3000	Head	Mirage Engineering
27	Mark	Hazell	GB	Williams	FW07B	1981	3000	Head	OC Racing
29	Arthur	Bruckner	AT	Arrows	A6	1983	3000	Lauda	Oldieklinik Bruckner
34	Marco	Coppini	IT	March	761	1976	3000	Fittipaldi	Mario Villa Historic Project Club
52	Brad	Hoyt	US	Hill	GH1	1975	3000	Fittipaldi	Lexham Engineering (Tim Willmer)
71	Vincent	Rivet	FR	March	811	1981	3000	Head	ACCEL Moteur
78	Warren	Briggs	NZ	McLaren	M29	1980	3000	Head	Nine-W Race Engineering

TEILNEHMERLISTEN

Historische Formel 2

Nr.	Vorname	Nachname	Nat.	Fahrzeug	Baujahr	ccm	Klasse
3	Luciano	Arnold	CH	Brabham BT36	1971	1600	A
5	Mark	Goodyear	GB	March 75B	1975	1600	B
11	Martin	Bullock	AUS	Chevron B29	1975	1993	D
17	Michael	Bletsoe-Brown	GB	Chevron B27	1974	1993	D
21	Matthew	Watts	GB	March 772	1977	1999	D
30	Clive	Wood	GB	Chevron B29	1975	2000	D
31	Marc	Devis	BE	March 782	1978	1999	D
40	Brian	Morris	GB	March 782	1978	2000	D
44	Gianluigi	Candiani	IT	Chevron B42	1978	1994	D
50	Paul	Bason	GB	March 712	1971	1600	A
55	Stephen	Futter	GB	Ralt RT1	1978	1975	D
62	Manfredo	Rossi	GB	March 762	1976	1996	D
71	Chris	Willie	GB	Chevron B29	1975	2000	D
83	David	Thorburn	GB	March 762	1976	1994	D
94	Martin	Wood	GB	March 782	1978	1999	D

Jim Clark
AUSSTELLUNG 2023

Nach dem Motto «60 years on» 1963 / 2023 schauen wir in der Jim Clark Sonderausstellung 2023 nochmals auf das Jahr 1963 zurück. Jim Clark gewann sieben der zehn Rennen zur Weltmeisterschaft 1963 und bescherte sich, Colin Chapman und dem Team Lotus den ersten Formel-1-WM-Titel. Mit seinen 27 Jahren kürte er sich zugleich zum damals jüngsten Weltmeister in der Formel-1-Geschichte.

Doch nicht nur in der Formel 1 sorgten Lotus und Jim Clark für Furore. Mit dem Motorenlieferanten Ford startete Lotus das Indy-Abenteuer 1963 mit einem guten zweiten Platz, auf den 1965 mit dem Sieg die Krönung folgte.

Jim Clark mit Renauld Sonnenbrille.

Jim Clark & Colin Chapman in Monza 1963.

Als Attraktion steht in diesem Jahr ein grün/gelber Lotus 30 im Kongresspavillon auf der Jim Clark Ausstellung. In den Vitrinen und den Plakatsäulen werden weitere spannende Episoden aus dem Leben von Jim Clark in Erinnerung gerufen. Zu sehen ist auch eine original Renauld Sonnenbrille, wie sie Jim Clark trug.

Zu finden sind wir im Kongress-Pavillon, hinter dem Sachs-Haus.

KONTAKT / CONTACT

Jürg Mallepell
Uitikonerstrasse 30
CH-8902 Urdorf
+41 44 734 0570
+41 79 724 1458
juerg.mallepell@bluewin.ch

TEILNEHMERLISTEN

2023 INTERNATIONAL SERIES
SANCTIONED BY THE FIA

Formel Junior

Nr.	Vorname	Nachname	Nat.	Fahrzeug	Modell	Baujahr	Motor	ccm	Klasse
4	Floris-Jan	Hekker	NL	Rayberg	FJ	1959	1100	B2	C1
7	Duncan	Rabagliati	GB	Alexis	HF1	1959	1098	B2	C2 A
12	Stuart	Roach	GB	Alexis	Mk3	1961	1100	D2	C2 A
22	Richard	Bishop-Miller	GB	Autosport	Mk2	1960	1099	B2	C1
27	Hans-Günther	Leidig	DE	Elva	100	1959	1087	B2	C2 A
32	Gilbert	Lenoir	FR	ELVA	200	1960	1098	C2	C2 A
46	Carlo Maria	Del Conte	IT	Wainer Fiat	FJ	1960	1089	C2	C1
58	Richard	Smeeton	GB	Wainer	FJ	1963	1098	E1	C1
59	Lars-Goran	Sjoberg	SE	Cooper	T59	1962	1100	E1	C2 A
62	Gianluigi	Candiani	IT	Branca	FJ	1963	1098	E1	C2 A
63	Stephan	Joebstl	AT	Lotus	20	1961	1098	D2	C3
72	Martin	Bullock	AU	Wren	FJ	1963	1098	D2	C3
74	Malcolm	Wishart	GB	Faranda	FJ	1959	1100	A	C3
77	Philipp	Buhofer	CH	Brabham	BT6	1963	1098	E1	C2 A
79	Manfredo	Rossi Di Montelera	IT	Lotus	22	1963	1098	E1	C2 A
80	Serge	Kriknoff	CH	Lotus	22	1963	1097	E1	C2 A
85	John	Chisholm	GB	Gemini	Mk3 A	1961	1100	D2	C2 A
87	Stéphane	Rey	FR	Lola	MK5 A	1963	1098	E1	C2 A
89	Bruno	Ferrari	IT	Branca	FJ	1963	1100	E1	C2 A
95	James	Astorian	DE	Lotus	27	1963	1098	E1	C1
96	Christian	Lange	BE	Envoy	FJ	1959	1098	C2	C2 A
99	Mark	Shaw	GB	Brabham	BT6	1963	1098	E1	C2 A
122	Adrian	Russell	GB	Lotus	22	1961	1098	E1	C1
126	Peter	Strauss	AU	Brabham	BT6	1963	1100	E1	C1
151	Daniele	Salodini	IT	Taraschi	FJ	1960	1098	A	C2 A
180	Lee	Mowle	GB	Lotus	20/22	1961	1098	E1	C2 A
185	Peter	Laier	DE	Lotus	22	1962	1100	E1	C3
187	Pierre	Guichard	DK	Lynx	T3	1962	1098	D2	C3
194	Clive	Richards	GB	Lotus	22	1963	1100	E1	C3
222	Giampaolo	Benedini	IT	OSCA	FJ	1960	1089	A	C2 A
992	Roberto	Tonetti	IT	Brabham	BT6	1963	1097	E1	C2 A
993	Pierre	Tonetti	IT	De Tomaso	FJ 63	1963	1097	E1	31

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT
Murgstraße 9-13 | 76646 Bruchsal | T: 07251 9101 0
www.grafhardenberg.de
IHR PARTNER FÜR:
PORSCHE ŠKODA SEAT CUPRA Nutzfahrzeuge

CFI

Digital Solutions for your business.

We are here to
Consult
Implement
Educate
Support

CFI Swiss GmbH
www.cfi.cloud

Ihr Partner für mehr Effizienz und Sicherheit in Ihrem Geschäft.

AUSSTELLUNG
70 JAHRE FORMEL 1

AUSSTELLUNGSORT

Meilenstein Langenthal
Lotzwilstrasse 66
4900 Langenthal
www.dermeilenstein.ch

@meilenstein.langenthal
@meilenstein_langenthal

Jo Vonlanthen
The number 1 for formula 1™

Jo Vonlanthen

Via Bellavista 8
CH-6645 Brione (Locarno)

phone +41 (0) 91 743 37 29
fax +41 (0) 91 743 71 67
mobile +41 (0) 79 620 47 88
email jo@jovonlanthen.ch

www.jovonlanthen.com

TEILNEHMERLISTEN

Boss GP Racing Series

Nr.	Vorname	Nachname	Nat.	Fahrzeug	Modell	Bj.	Motor	ccm	Klasse	Team
1	Ingo	Gerstl	AT	Toro Rosso	F1 - STR1	2006	Cosworth TJ / 10	3000	F1	Team Top Speed
7	Ulf	Ehninger	DE	Benetton	F1 - B197	1997	Judd / 10	4000	F1	ESBA-Racing
15	Thomas	Jackermeier	DE	Toro Rosso	F1 - TR3	2008	Ferrari 056 / 8	2400	F1	Team Top Speed
19	Thomas	Jakoubek	AT	LOTUS	F1 - T127	2010	Cosworth CA / 8	2400	F1	Team Top Speed
10	Antonio	Pizzonia	BRA	Dallara	World Series V8 - T12	2012	Gibson / 8	4500	Open	HS Engineering
27	Marco	Ghiotto	IT	Dallara	GP2	2011	Mecachrome / 8	4000	Formula	Scuderia Palladio
32	Simone	Colombo	IT	Dallara	GP2	2011	Mecachrome / 8	4000	Formula	MM International
37	Luca	Martucci	IT	Dallara	GP2	2011	Mecachrome / 8	4000	Formula	MM International
43	Giancarlo	Pedetti	IT	Dallara	GP2	2011	Mecachrome / 8	4000	Formula	Nannini Racing
46	Alexander	Seibold	DE	Dallara	GP2	2005	Mecachrome / 8	4000	Formula	Seibold Auto + Sport
47	Walter	Steding	DE	Dallara	GP2	2011	Mecachrome / 8	4000	Formula	Scuderia Palladio
55	Marco	Minelli	IT	Dallara	World Series V8 - T12	2012	Gibson / 8	3500	Formula	AM Sport System
57	Bruno	Jarach	IT	Dallara	GP2	2011	Mecachrome / 8	4000	Formula	Esti Motorsport
66	Andreas	Fiedler	DE	Dallara	GP2	2008	Mecachrome / 8	4000	Formula	Fiedler Racing
77	Checco		IT	Dallara	GP2	2011	Mecachrome / 8	4000	Formula	Scuderia Palladio
81	Marc	Faggionato	MC	Dallara	GP2	2011	Mecachrome / 8	4000	Formula	MM International
88	Florian	Schnitzen-baumer	DE	Dallara	GP2	2011	Mecachrome / 8	4000	Formula	Top Speed
33	Ralph	Moog	DE	Dallara	World Series by Renault		Solution F / 6	3500	Super Lights	Eventus Motorsport
100	Paul	O'Connell	IE	Dallara	World Series T02	2002	NME / 8	3300	Super Lights	Paul O'Connell
115	Andreas	Hasler	AT	Dallara	World Series by Nissan - T08	2009	AER / 6	3500	Super Lights	Hasler Motorsport
118	Henry	Clausnitzer	DE	Tattus	World Series by Renault	2003	Renault / 6	3500	Super Lights	WF Racing
213	Jody	Stadelmann	CH	G-FORCE	Formula Nippon FG03C	2001	Mugen / 8	2997	Super Lights	Team Stadelmann

TEILNEHMERLISTEN

HRA

Nr.	Vorname	Nachname	Nat.	Fahrzeug	Modell	Bj.	Motor	ccm	Klasse	Team / Bewerber
1	Roberto	Cocciarelli	DE	Dallara	F386	1986	Alfa Novamotor 4	2000	1	Biehl Racing
111	Giovanni	Rosi	IT	Dallara	F390	1990	Alfa Novamotor TS 4	2000	1	Aquarama Racing
112			IT	Dallara	F389	1989	Alfa Novamotor TS 4	2000	1	Aquarama Racing
105	John	Westenberg	DE	Ralt	RT30/85	1985	VW Spiess 4	2000	1	Rennsport Rössler
100	Heinz	Lange	DE	Ralt	RT31	1987	Alfa Novamotor TS 4	2000	1	
107	Marcel	Bernet	CH	Reynard	F893	1987	Alfa Novamotor TS 4	2000	1	
119	Peter	Schmitz	DE	Dallara	F388	1988	Alfa Novamotor TS 4	2000	1	DAMC 05
180	Valerio	Leone	IT	Dallara	F390	1990	Alfa Novamotor TS 4	2000	1	Racing & Classics
186	Volker	Böhm	DE	Dallara	F386	1986	Alfa Novamotor 4	2000	1	Biehl Racing
189	Stephan	Lechine	DE	Reynard	F389	1989	VW Spiess 4	2000	1	Rennsport Rössler
190	Marcus	Hahne	DE	Dallara	F390	1986	VW Spiess 4	2000	1	Biehl Racing
188	Friedhelm	Stolzer	DE	Dallara	F389	1989	Alfa Novamotor TS 4	2000	1	Biehl Racing
31	Marco	Coppini	IT	March	773	1977	Toyota Novamotor 4	2000	2	Racing&Classics
169	Albert	Hiller	DE	Ralt	RT1/76	1976	Toyota Novamotor 4	2000	2	Biehl Racing
208	Jochem	Sihorsch	DE	Ralt	RT3/84	1984	VW Brabham Judd 4	2000	2	
213	Günther	Becker	DE	March	813	1981	VW Spiess 4	2000	2	Becker Racing
288	Elio	Cocciarelli	DE	Ralt	RT3/84	1984	Alfa Novamotor 4	2000	2	Biehl Racing
234	Stefan	Henkenfeld	DE	Martini	MK31	1980	Toyota Novamotor 4	2000	2	
246	Axel	Pilz	DE	March	793	1979	Toyota Novamotor 4	2000	2	Reha Razing
255	Daniel	Hornung	DE	Ralt	RT3/83	1983	Toyota Novamotor 4	2000	2	
261	Heinrich	Langfermann	DE	Ralt	RT3/84	1984	VW Brabham Judd 4	2000	2	Biehl Racing
281	Davide	Leone	IT	March	783	1978	Toyota Novamotor 4	2000	2	Racing & Classics
302	Jürgen	Meyer	DE	Reynard	SF86	1986	Ford 4	2000	3	
316	Burkhard	Metzger	DE	Dulon	MP18	1976	Ford 4	2000	3	
333	Stefan	Krämer	DE	Reynard	SF83	1983	Ford 4	2000	3	
555	Toni	Krumbach	DE	Reynard	FF83	1983	Ford 4	1600	5	Dürenenr MSC
563	Thomas	Grassinger	DE	Lola	T640E	1983	Ford 4	1600	5	
	Bernardo	Meyer	VE	Van Diemen	RF81	1981	Ford 4	1600	5	

TEILNEHMERLISTEN

HRA

Nr.	Vorname	Nachname	Nat.	Fahrzeug	Modell	Bj.	Motor	ccm	Klasse	Team / Bewerber
25	Jean Marie	Schilling	LU	Lotus	69 FF	1971	Ford 4	1600	5	
602	Stefan	Pimiskern	DE	Swift	DB2	1985	Ford 4	2000	6	
603	Christian	Reinacher	DE	Swift	DB2	1985	Ford 4	2000	6	
606	Jens	Burmester	DE	Swift	DB2	1986	Ford 4	2000	6	Reha Razing
633	Kevin	Overman	DE	Royale	RP37	1984	Ford 4	2000	6	
655	Gero	Meyerdiercks	DE	Tiga	SC81	1984	Ford 4	2000	6	
686	Christine	Reichhuber	DE	Lola	T86/90	1986	Ford 4	2000	6	Biehl Racing
692	Harald	Schmeyer	DE	Lola	T492	1978	Ford 4	2000	6	Biehl Racing
699	Martin	Hörter	DE	Lola	T90/90	1990	Ford 4	2000	6	

IHR PARTNER FÜR IHRE FREUDE AM FAHREN.

Krauth-Gruppe

74889 Sinsheim
Neulandstr. 26
Tel. 07261 9251-0

69190 Walldorf
Josef-Reiert-Str. 20
Tel. 06227 609-0

68766 Hockenheim
Mannheimer Str. 1
Tel. 06205 9788-0

74821 Mosbach
Hohlweg 22
Tel. 06261 9750-0

69123 Heidelberg
In der Gabel 12
Tel. 06221 7366-0

www.bmw-krauth.de
www.mini-krauth.de

@krauth_gruppe
@bmw.krauth.gruppe
@mini.krauth.heidelberg
@krauth-gruppe

TEILNEHMERLISTEN

Raceclub Germany

Nr.	Vorname	Nachname	Nat.	Fahrzeug	Modell	Baujahr	Klasse
258	Dr. Klaus	Lehr	DE	TALBOT	C26	1948	Formel 1
300	Jochen	Dr. Gaa	DE	LOLA -LARROUSSE	LC-88 Ford-Cosworth	1988	Formel 1
22	Walter	Lais	DE	RIAL	ARC1	1988	Formel 1
639	Holger	Lange	CH	FERRARI	639	1989	Formel 1
18	Jochen	Nerpel	DE	ARROWS	A10	1988	Formel 1
141	Thorsten	Guggolz	DE	MARCH	832	1983	Formel 2
725	Jochen	Vonlanthen	CH	GRD	Ford	1970	Formel 2
87	Carsten	Anderson	DK	REYNARD	F2000	1984	Formel 2000
111	Walter	Tanner	CH	DALLARA	394	1994	Formel 3
181	Harald	Baiter	DE	REYNARD	913	1991	Formel 3
777	Marcus	Schaul	DE	REYNARD	892	1989	Formel 3
111	Oliver	Schaul	DE	REYNARD	903	1990	Formel 3
11	Herbert	Schnell	DE	RALT	RT35	1991	Formel 3
127	Gerd	Luesmann	DE	RALT	RT35 / Alfa Romeo	1991	Formel 3
823	Wolfgang	Walter	DE	MARCH	713	1971	Formel 3
16	Robert	Retzlaff	DE	BRABHAM	BT15	1965	Formel 3
188	Frank	Färber	DE	LOTUS	T96/50	1996	Formel 3000
11	Stefan	Scho	DE	LOLA	T91/50	1991	Formel 3000
440	Jean-Claude	Monbaron	CH	REYNARD	91D Judd	1991	Formel 3000
4	Daniel	Mauerhoff	CH	REYNARD	89D	1989	Formel 4000
55	Burkhard	Metzger	DE	MARCH	725	1972	Formel 5000
69	Manfred	Nord	DE	CROSSLÈ	F 5000	1969	Formel 5000
819	Lutz	Crackau	DE	ZAGK	S 20-9	1981	Formel Ford
830	Rolf	Kessler	CH	LOLA	T540	1978	Formel Ford
696	Daniel	Schilling	CH	REYNARD	FF1600	1982	Formel Ford
870	René	Häberlin	CH	REYNARD	SF83	1983	Formel Ford
849	Marc	Schurr	DE	REYNARD	FVL Mark 2	1988	Formel Lotus
843	Reiner	Offenbach	DE	VAN DIEMEN	FF2000	1982	Formel Opel
807	Simone	Busch	DE	LOTUS	AGS	1988	Formel Opel
831	Karl Michael	Gries	DE	LOTUS-REYNARD	MK 1	1988	Formel Opel
8	Herbert	Peter	CH	ALPINE	A362	1971	Formel Renault
231	Thomas	Löscher	DE	TATUUS	Tatuus	2000	Formel Renault
427	Kurt	Jähn	CH	LOTUS-REYNARD	23B	1962	Sportwagen
966	Markus	Messmer	CH	CROSSLÈ	9 S	1966	Sportwagen
65	Rolf	Kuster	CH	ASTUR	Can Am	1965	Sportwagen

SCHWUNGRAD

www.schoener-fahren.ch

SCHWUNGRAD

FINDEN

Was Du nicht findest, finden wir und stellen Dir deinen Traum in Deine Garage.

FAHREN

Wind, Sonne, Sound, malerische Szenerie, kurvenreiche Strassen, braucht es denn mehr? Open Air Tours™ bietet markensouveräne Freude am Auto.

PFLEGEN

Das Gefühl in ein gepflegtes Auto einzusteigen ist jedes Mal ein Genuss. Geschützt durch Versiegelung heisst Glanz- und Wert-Erhaltung. Aussen wie innen. Für Dein Fahrzeug nur das Beste und nach Deinen individuellen Bedürfnissen.

PARKEN

Unser Soussol bietet das Sorglos-Paket für EnthusiastInnen mit zu wenig Platz oder Zeit.

SCHWUNGRAD
Kemptpark 3
CH-8310 Kemptthal

www.schwungrad.ch
www.openairtours.ch

+41 44 515 05 98
info@schwungrad.ch

RPR1.
DIE BESTE MUSIK IM RADIO

TEILNEHMERLISTEN

Gruppe C Supercup

Nr.	Vorname	Nachname	Nat.	Fahrzeug	Bj.	Motor	ccm	Klasse	Team
10	Michiel	Campagne	NL	Spice	1992	Chevrolet	6500	C1	Bonobo Racing
15	Georg	Hallau	D	MARCH	1984	Chevrolet	5745	C1	
31	Marco	Werner	D	Gebhardt	1987	AUDI 5 Zyl.	2100	C2	Gebhardt Motorsport
40	Marc	Devis	BE	Spice	1990	Cosworth	3500	C1	
60	Erich	Rickenbacher	CH	Cheetah	1989	Cosworth	3495	C1	
174	Stanley	Dickens	SE	Gebhardt	1984	Cosworth	3300	C2	Gebhardt Motorsport
75	Michael	Herich	D	Gebhardt/ADA	1983	Cosworth	3500	C2	Gebhardt Motorsport
85	Tony	Sinclair	UK	Spice	1990	Cosworth	3494	C1	Crown Racing
90	Lars Erik	Nielsen	DK	Porsche	1990	Porsche	3164	C1	Farnbacher Racing
63	Daniel	Schrey		Porsche	1979	Porsche	4191	C3	
116	Ansgar	Maßmann	D	Porsche	1975	Porsche	2995	C3	
1	Peter	Kormann	D	PRC Audi-Turbo				C3	
20	Wolfgang	Terschl	A	BMW-Terschl				C3	
3	Marco	Fink	D	PRC-BMW				C3	
41	Sven	Barth	D	Ginetta-LMP3				C3	
5	Kufner	Andreas	A	PRC-BMW				C3	
6	Roland	Rupprechter	A	PRC-BMW				C3	
8	Arnold	Wagner	D	PRC Audi Turbo				C3	
21	Benjamin	Hotz	CH	Ligier Turbo				C3	
23	Jasmin	Fiedler	D	PRC Honda				C3	
42	Daniel	Holzner	A	LigierJS51				C3	

TEILNEHMERLISTEN

Masters Endurance Legends

Nr.	Vorname	Nachname	Nat.	Fahrzeug	Modell	Bj.	ccm	Klasse	Team
1	Stephan Andy	Joebstl Willis	AT GB	Ligier	JS P3	2017	5000	G2/P3	Hall & Hall
3	Jason	Wright	IT	Ferrari	458 GT3	2012	4500	G2/GT3	Wolfe Manufacturing
5	Keith	Frieser	CA	Zytek	09s	2009	4500	G1/P1	Scott Sport
6	Stuart	Wiltshire	GB	Peugeot	90X	2011	4000	G2/P1	BBM Sport
007	Nick	Padmore	GB	Aston Martin	Vantage GT3	2013	6000	G2/GT3	Britec Motorsport
16	Steve	Brooks	GB	Peugeot	90X	2011	3700	G2/P1	OC Racing
24	Mike	Furness	GB	Courage	LC75	2007	2000	G1/P2	DAMAX
31	Marco	Werner	DE	Lotus	LMP2 B12/80	2012	3600	G2/P2	Britec Motorsport
38	Brad	Hoyt	US	Ligier	JS P3	2015	5000	G2/P3	Lexham Engineering
52	Ron Craig	Maydon Davies	GB GB	Ligier	JS P3	2015	5000	G2/P3	DAMAX
88	Rick	Carlino	US	Oreca	LMPC10	2009	6200	G1/P3	Scott Sport
147	Felix	Haas	CH	McLaren	MP4-12 GT3	2012	3800	G2/GT3	Britec Motorsport
200	Arthur	Bruckner	AT	Marcos	Mantis	1998	7000	G1/GT2	Oldieklinik Bruckner
911	Andy	Feigenwinter	CH	Porsche	997 GT3	2015	4000	G2/GT3	Beat Bergmann

TEILNEHMERLISTEN

Masters Gentlemen Drivers & Pre66 Touring Cars

Nr.	Vorname	Nachname	Nat.	Fahrzeug	Modell	Bj.	ccm	Klasse	Team
1	Ron Robin	Maydon Ward	GB GB	Ginetta	G4R	1965	1700	CLP	DAMAX
2	Markus	Jarg	CH	Lotus	XI	1965	1480	A	Britec Motorsports
5	Stephan Philipp	Joebstl Buhofer	AT CH	Lotus	Elan 26R	1965	1600	CLP	Hall & Hall
18	Harry Oliver	Barton Reuben	GB GB	TVR	Griffith	1965	4700	C3	Retro Engineering
24	Sander	Van Gils	NL	Lotus	Elan	1965	1600	CLP	Niek Van Gils
25	Caroline	Rossi di Montelera	FR	Austin Healey	3000	1965	3000	C2	KA Motorsports
29	Keith James Billy	Ahlers Bellinger	GB GB	Morgan	Plus 4 SLR	1965	2200	C2	JB Engineering
40	Alan Geoffrey	Letts Letts	GB GB	Ford Lotus	Cortina	1965	1600	THC	Geoffrey Letts
42	Robert	Ingram	AU	Marcos	1800 GT	1965	1800	CLP	Delta Motorsports
55	Manfredo	Rossi di Montelera	IT	Ford Shelby Mustang	GT350	1965	4700	C3	KA Motorsports
65	Vincent	Kolb	DE	Shelby American	Cobra	1965	4700	C3	Sautter Historic Racing
79	Mark	Drain	GB	Lotus	Elan 26R	1965	1600	CLP	Spec Fab
118	Harry Alex	Barton Brundle	GB GB	BMW	1800 Tisa	1965	1800	THB	Retro Engineering
125	James Stephen	Hagan Mawhinney	IE GB	Ford	Lotus Cortina	1964	1600	THC	Dave Lampitt
135	Peter	Reynolds	GB	Lotus	Elan 26R	1965	1600	CLP	Race Works Motorsport
180	Lee Phil	Mowle Keen	GB GB	Jaguar	E-Type	1965	3800	C3	Classic Team Lotus
200	Felix Michael	Haas Lyons	CH GB	TVR	Griffith	1965	4800	C3	Britec Motorsports
400	Niek	Van Gils	NL	TVR	Griffith	1965	4800	C3	Niek Van Gils

TEILNEHMERLISTEN

Tourenwagen Golden Ära

Nr.	Vorname	Nachname	Nat.	Fahrzeug	Modell	Bj.	ccm	Klasse	Team / Bewerber
1	Altfrid	Heger	DE	Audi	200 V8 quattro	1990	3600	Klasse 1	Anton Werner Racing
2	Philipp	Kennewell	DE	BMW	3.0 CSL Gruppe 2	1974	3498	Klasse 4	
4	Michael	Schneider	DE	Ford	Sirra Cosworth RS500	1988	1993	Klasse 1	Ringshausen Motorsport
5	Evertjan	Alders	BE	BMW	E30 325i	1989	2926	Klasse 1	Atrex Motorsport
6	Harald Ralph	Grohs Bahr	DE	BMW	M3 E30 DTM	1987	2407	Klasse 1	C.H.R.S.N e.V.
7	Max	Huber	DE	Ford	Mondeo STW	1995	1998	Klasse 2	Hombre Motorsport
8	David	Power	GB	Ford	Mondeo STW	1996	2000	Klasse 2	
10	René	Ruch	CH	BMW	M3 DTM	1989	2490	Klasse 1	René Ruch
11	Nick	Padmore	GB	Ford	BMW 635 Gruppe 2	1981	3500	Klasse 1	
12	Edy	Kamm	CH	Honda	Accord	1996	2000	Klasse 2	
16	Rene	Aeberhardt	CH	Audi	A4 STW Werksauto AUDI AG	1997	1984	Klasse 2	RTZ Racing Team Zäziwil
16	Nico	Ullmer	DE	Volkswagen	Vento GT STW	1993	1984	Klasse 2	ADAC Pfalz e.V. Neustadt
17	Frank	Jacob	DE	BMW	635 CSI	1980	3497	Klasse 4	Frank Jacob
18	Uwe	Send	DE	Opel	Kadett-C Coupé GT/E	1976	1956	Klasse 3	
19	Roger	Waber	CH	BMW	M3	1990	2500	Klasse 1	
21	Erik	Qvick	BE	BMW	320	1979	2100	Klasse 4	Qvick Motorsport
22	Paul	Mensley	GB	Ford	RS500 Cosworth	1988	1998	Klasse 1	
24	Willy	Salzgeber	AT	Audi	STW	1998	1998	Klasse 2	
25	Volker	Schneider	DE	Ford	Sierra RS500	1993	1994	Klasse 1	Schneider Racing
28	Michael	Meyer	DE	BMW	320 E21 Gruppe 2	1978	2000	Klasse 3	Meyer Motorsport
30	Gerhard Steffan	Müller Irmler	DE	Opel	Kadett GSI 16V	1988	1998	Klasse 1	AMC Diepholz e.V. im ADAC
33	Auro	Straffi	IT	Alfa Romeo	33-16V	1994	1740	Klasse 1	
36	Oliver Paul	Smith Smith	GB	BMW	M3	2004	3201	Klasse 1	
40	Markus	Reich	AT	AUDI	A4 STW	1996	1998	Klasse 2	
41	Thomas	Bartel	DE	Ford	Sierra Cosworth	1986	1993	Klasse 1	Ringshausen Motorsport
44	Katrin	Behrens	DE	BMW	2002 Alpina	1970	1990	Klasse 3	
51	Marc	Seesing	NL	BMW	M3 E30	1987	2295	Klasse 1	Vink Motorsport
53	Florian	Arlt	DE	VW	Lupo BTC	2001	1598	Klasse 1	
54	Jan	van Elderen	NL	Ford	Sierra Cosworth	1986	1996	Klasse 1	
61	Jörg	Schori	DE	BMW	E46 320i	2004	1996	Klasse 2	Equipe Bernoise
66	Jörg	Koslowski	DE	BMW	320 WTCC	2006	2000	Klasse 2	Heup Motorsport
67	Jonas	Remmele	DE	Opel	Kadett C Coupé GTE	1979	1998	Klasse 3	Remmele Racing

TEILNEHMERLISTEN

Tourenwagen Golden Ära

Nr.	Vorname	Nachname	Nat.	Fahrzeug	Modell	Bj.	ccm	Klasse	Team / Bewerber
69	Lukasz	Rawecki	PL	BMW	E21 320 group 2	1979	1999	Klasse 3	
71	Markus	Schenkl	DE	BMW	635 Gruppe A	1984	3500	Klasse 1	
72	Peter	Zysset	CH	Opel	Astra, Mühlner Motorsport	1998	1998	Klasse 1	RCA
73	Wolfgang	Kaupp	DE	Opel	Kadett C	1973	2400	Klasse 4	Kaupp Motorsport
74	Michael	Kammermann	CH	BMW	3.0 CSL	1976	3000	Klasse 4	Equipe Bernoise
75	Albrecht	Kamenzin	DE	BMW	325 E 30	1986	2494	Klasse 1	
86	Gerhard	Füller	DE	Opel	Vectra B STW	1998	1998	Klasse 2	HMSC e.V. Füller
99	Thomas	Wandel	DE	Audi	200	1989	2190	Klasse 1	Thomas Wandel
130	Nico	Herden	DE	Fiat	Ritmo 130 TC	1984	1991	Klasse 3	
156	Harry	Bryzmann	DE	Alfa Romeo	156 S 2000	1997	1998	Klasse 1	DHB euroteam
171	Michael	Lyons	GB	Ford	Mustang Gruppe A	1986	5000	Klasse 1	Britec Motorsport
400	Michael	Sadurski	DE	Opel	Ascona 400	1980	2440	Klasse 4	Sadi Racing
401	Jörg	Zeyher	DE	Opel	Manta-B 400	1982	2410	Klasse 4	
555	Walter	Lüthi	CH	Opel	Vauxhall	2000	2000	Klasse 2	RTZ Racing Team Zäziwil
556	Hans Jürg	Lüthi	CH	Vauxhall	Vectra	2000	2000	Klasse 2	RTZ Racing Team Zäziwil
633	Olaf	Manthey	DE	BMW	M3 E30 Gruppe A	1988	2300	Klasse 1	Schumann Motorsport
635	Peter Adi	Schumann Schumann	DE	BMW	635 Gruppe A	1986	3500	Klasse 1	Schumann Motorsport
666	Reiner	Zimmermann	DE	Opel	Manta B	1984	2410	Klasse 4	
715	Thomas	Kleber	DE	Nissan	Skyline R32 GTR	1992	2569	Klasse 2	
735	Franz	Straub	DE	De Tomaso	Pantera GT4	1971	5700	Klasse 4	
888	Georgios	Katsikis	GR	Opel	Kadett c-Coupé	1979	2000	Klasse 3	MSC Odenkirchen

- Trainings
- Trackdays
- Incentives
- Gutscheine

Weitere Infos
und Termine hier:

www.school-of-racing.de

Rahmenprogramm
IM ÜBERBLICK

BOXENDACH

Ausstellung „Black&Gold-Collection“
Die „Black&Gold-Collection“ von ChromeCars stellt eine Sammlung alter Monoposti dar, die echten Grand-Prix-Fans Gänsehaut bescheren wird. Wie der Name schon sagt, dominieren die Farben Schwarz und Gold, womit Nostalgiker sofort wissen, um welche legendären fünf Buschstaben es geht: LOTUS.

Ausstellung
Die Freunde historischer Fahrzeuge Wiesloch e.V. präsentieren ihren Club und geben Tipps zur Restaurierung und zum Erhalt von Old- und Youngtimern.

Ausstellermarkt
Verschiedene Verkaufsstände rund ums Thema Old- und Youngtimer

Kids Club
Spiel und Spaß für alle jungen Besucher

Chillout Lounge
Zum Ausruhen und Verweilen

Catering
Große Auswahl an Speisen und Getränken

Clive Chapman, Jochen Mass und Jürg Mallepell

KONGRESS-PAVILLON

Sonderausstellung Jim Clark
Liebevolle Präsentation zahlreicher Memorabilia rund um Jim Clark und das Team Lotus

Historic Slotracing GP (Slotcar Racing)
Der Verein Slot am Ring Hockenheim e.V. liefert sich heiße Rennen auf einer beeindruckenden Slotcar-Bahn.

AKTIONSFLÄCHE OSTTRIBÜNE

Markenclubtreffen
Großes Treffen von Automobilclubs, Interessengemeinschaften und Stammtischen von Oldtimern, Youngtimern und Sportwagen aller Baujahre

AUTOGRAMME

Einige große Namen des internationalen Motorsports werden live vor Ort sein und Autogrammstunden geben! Lieblingsrennfahrer hautnah erleben und persönliche Autogramme ergattern.

„AUF DEN SPUREN JIM CLARKS“

Sonderführung
Fans erhalten bei dieser Sonderführung einen speziellen Blick auf den Hockenheimring und die Geschichte rund um den ehemaligen Formel-1-Weltmeister Jim Clark. Kosten: 12,00 Euro für Erwachsene, 7,00 Euro für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre. Buchung online unter www.hockenheimring.de oder Restkarten vor Ort. Treffpunkt: Welcome Point an Südtribüne.

LIEBE MOTORSPORTFREUNDE,

Wir möchten sehr herzlich unsere LOTUS- und Jim Clark-Freunde anlässlich der Bosch Hockenheim Historic - Das Jim Clark Revival in diesem Jahr begrüßen.

Wie Sie sicherlich wissen, organsiert der Hockenheimring anlässlich des Todestags von Jim Clark, der am 7. April 1968 bei einem Rennen in einem LOTUS Formel 2 dort tödlich verunglückte, das Jim Clark Revival 2023. Aus diesem Grund pilgern viele Jim Clark- und LOTUS-Freunde Jahr für Jahr zu dieser großen Veranstaltung.

Es ist nun schon 55 Jahre her, dass Jim Clark sein Leben auf dem Hockenheimring verloren hat, aber es ist für viele Motorsport-Freunde sehr wichtig diesen besonderen Tag Jim Clark zu widmen. Für viele Rennfahrer ist Jim Clark ein großes Vorbild und unvergessenes Idol.

Und genau vor 60 Jahren gewann Jim Clark zum ersten Mal eine Fahrer Weltmeisterschaft in Südafrika auf einen LOTUS 25 Climax. Aus diesem Grund bleibt uns Jim Clark, als der wichtigste LOTUS-Rennfahrer immer in großer Erinnerung und daher freuen wir uns sehr, jedes Jahr beim Jim Clark Revival dabei sein zu dürfen.

Außerdem feiern wir in diesem Jahr noch ein großes LOTUS-Highlight. Wie viele LOTUS-Kenner sicherlich wissen, feiert LOTUS in diesem Jahr sein „75. Firmen Jubiläum" und wir werden es in Hockenheim gebührend feiern. Und zu guter Letzt wartet bei den Bosch Hockenheim Historic noch eine Black & Gold Überraschung auf uns alle.

2023 wird also ein sehr bedeutsames Jahr für LOTUS und alle LOTUS-Enthusiasten.

Wir wünschen nun allen Besuchern und Teilnehmern ein erfolgreiches LOTUS-Jahr und freuen uns, Sie in Hockenheim beim „Jim Clark Revival" wiedersehen zu dürfen.

Mit motorsportlichen Grüßen

Siegfried Herrmann

LOTUS - DAY Sinsheim
am 29. Juli 2023
Technik Museum Sinsheim

KONTAKT/CONTACT

Lotus Historic Register Germany
Harkortstr. 27
44652 Herne
Germany

Siegfried Herrmann

Tel.: +49 (0)2325 62614
Mobil: +49 (0)151 24054116

s-herrmann@t-online.de

www.lotushistoric.de

HOCKENHEIMRING
BADEN-WÜRTTEMBERG

HIGHLIGHTS

SAISON 2023

05. – 07.05.	BOSCH HOCKENHEIM HISTORIC
13. – 14.05.	PORSCHE SPORTS CUP 1 – AUFTAKT
26. – 28.05.	ULTIMATE CUP SERIES
10. – 11.06.	PORSCHE – FESTIVAL OF DREAMS NEU
13.06.	BASF FIRMENCUP
23. – 24.06.	DOWNLOAD FESTIVAL
21.07.	BRUCE SPRINGSTEEN & THE E STREET BAND NEU
28. – 30.07.	PORSCHE CLUB DAYS
18. – 20.08.	FORMULA STUDENT GERMANY
25. – 27.08.	NITROLYMPX – DRAG RACING EM
01. – 03.09.	FANATEC GT WORLD CHALLENGE EUROPE
14. – 17.09.	GLÜCKSGEFÜHLE FESTIVAL NEU
22. – 24.09.	INT. DEUTSCHE MOTORRADMEISTERSCHAFT – FINALE
29.09. – 01.10.	HOCKENHEIM CLASSICS
07. – 08.10.	PORSCHE SPORTS CUP 2 – FINALE
20. – 22.10.	DTM – FINALE
27. – 29.10.	E4 TESTIVAL

TICKETS & INFOS
+49 (0)6205 950-222
WWW.HOCKENHEIMRING.DE/TICKETS

Alle Termine: Stand März 2023. Alle Veranstaltungen vorbehaltlich Änderungen. Kein Anspruch auf Vollständigkeit.

www.hockenheimring.de

- anspruchsvolle Prototypen
- im Einzelstückbereich und in Kleinserie
- mit hoher Fertigungsgenauigkeit
- in fast allen Größen
- aus vielen Materialien

WMH
Werkzeug & Maschinenbau Heidelberg

WMH GmbH · Werkzeug & Maschinenbau Heidelberg · Walter-Wezel-Straße 10 · 74889 Sinsheim · Tel. +49 (0) 7260 92 03 61 3 · **exakt @ w-m-h-gmbh.de**

Design AWARD 2023

Schon zur Tradition geworden, findet die Verleihung des Design Awards in diesem Jahr bereits zum 12. Mal im Rahmen der Bosch Hockenheim Historic statt.

Die Trophäen werden in den Kategorien BEST RACE CAR in GT, PROTOTYPE und FORMULA verliehen.

Der dreifache Le-Mans-Sieger Marco Werner wird mit Jochen Nerpel, Geschäftsführer der Hockenheim-Ring GmbH, und Wolfgang Huter, der Gründer der Hockenheim Historic, eine kompetente Jury bilden.

Die Preise werden am Samstag, 6. Mai 2023 im Fahrerlager verliehen.

ORGANISATIONSPLAN

Veranstalter:	Hockenheim-Ring GmbH Am Motodrom 1 68766 Hockenheim
Sportlicher Ausrichter:	Vg. ADAC Nordbaden e.V. / BMC Hockenheim e.V.
Organisationskomitee:	Jörg Bensemann
	Jürgen Fabry
	Jochen Nerpel
	Wolfgang Huter
Sportkommissare (Vorsitzender):	Marcus Maleck
Sportkommissare:	Karl-Heinz Stümpert
Sportkommissare:	Arthur Hirning
Rennleiter:	Werner Aichinger
Stellv. Rennleiter:	Heinrich Kurz
RL Anwärter	Marcus Kuntz
Rennsekretäre:	Mareike Fabry
	Sabine Tesseraux, Regina Klinkenberg
Technische Kommissare (Obmann):	Dennis Boch, Christian Schleicher
Rennbüro:	Mareike Fabry Sabine Tesseraux/Regina Klinkenberg
Race Control:	Udo Bizenberger, Steffen Kistner
Leiter der Streckensicherung:	Marcus Vogelgsang
Stellv. Leiter der Streckensicherung:	Franco Leo
Safety Car Driver:	Willi Schenkel
Safety Car Co-Driver:	Oliver Sylla
DMSB-Staffel (Einsatzleitung):	Marcus Vogelgsang
Leading Car:	Rainer Borell

Boxenaufsicht:

Start/Ziel:	Uwe Klinkenberg, Marcel Fitter
Vorstart und Startaufstellung:	Markus Hess
Parc fermé:	Benjamin Schweigert
Boxenausfahrt:	Heinz Huppert
Boxengasse:	Alex Rydzewski, Monique Funke
Fahrerlageraufsicht:	Jochen Nerpel, Joachim Franz
Zeitnahme:	Bernd Jung , SDO Timing
Streckensprecher:	Daniel Pesch, Nik Breiden, André Kessler
Media Shuttle:	Sebastian Bott
Pressebüro und Akkreditierung:	Kerstin Nieradt, Desiree Zimmermann
Feuerwehr Hockenheim:	Daniel Ernst / Feuerwehr Hockenheim
Chief Medical Officer:	Dr. Hans- Georg Wulff
Sanitätsdienst:	Deutsches Rotes Kreuz Hockenheim
Medizinischer Einsatzleiter:	Thomas Nies
Medical car doctor:	Dr. Steffen Krahl
Medical car driver:	Michael Gaiser
Siegerehrung:	Heiko Degenhard
Abschleppservice/Bergung:	Michael Eberle / Fa. Gross
Umweltbeauftragter:	Karl-Friedrich Zieghahn
Sicherheitsbeauftragter:	Joachim Franz
IT-Technik:	Matthias Scheffler
Technik/ Betrieb:	Sylvia Jasberenyi

Serienkoodinatoren:

Gruppe C Supercup	Fritz Gebhardt
Historic Racecar Association	Marcel Biehl
Junghans-Trophy TW Golden Ära	Wolfgang Huter
Raceclub Germany	Wolfgang Huter
Lurani Trophy	Duncan Rabagliati
BOSS GP	Ingo Gerstl
HSCC F2	Mr. Andy Dee-Crowne
Grand Prix Master	Rachel Bailey

Impressum:

Programmgestaltung und Design:	Wolfgang Huter GmbH & Co. KG
Bildernachweis:	Hockenheimring GmbH Wolfgang Huter GmbH & Co. KG ElfImages, Elfimotorsport

Motorsportliche Genehmigung der Dachorganisation des Veranstalters

Veranstaltung:
„Bosch Hockenheim Historic – Das Jim Clark Revival"
07.05.-09.05.2023

DMSB genehmigt mit Reg.-Nr.: 13625/23

Organisiert in Übereinstimmung mit dem Internationalen Sportgesetz und dem Sportreglement des DMSB

DMSB

Technik fürs Leben

BOSCH

Uns bewegen Originale

Entdecken Sie unser großes Angebot an Ersatzteilen und Services für klassische Fahrzeuge auf **www.bosch-classic.com**